

# Rückschau **und Ausblick** zu **Weihnachten**

## 2023

**Katholische Pfarrei  
Heiliger Franziskus  
Holzwickede**





KATH. PFARREI  
**HEILIGER FRANZISKUS**  
HOLZWICKEDE

**Ausgabe Nr. 24**

**Impressum**

**Herausgeber**

Kath. Pfarrei  
Heiliger Franziskus Holzwickede

**Redaktion**

Gudrun Ardissonne, Jörg Ardissonne,  
Anita Gödecke, Günter Gödecke,  
Friedhelm Hershoff, Wolfgang Nowak,  
Norbert Schulte

**Satz und Gestaltung**

Wolfgang Nowak

**Druck**

Druckerei Hinnerwisch, Holzwickede

**Auflage**

4000 Exemplare - an alle Haushalte  
mit Gemeindemitgliedern

**Titelbild**

Gemeinden im Zeichen „Tau“ vereint  
Beitrag siehe Seite 8

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Grußwort
- 3 Gottesdienste an den Feiertagen
- 5 Pfarrgemeinderat
- 7 Kirchenvorstand
- 8 Gemeinden im Zeichen „Tau“
- 9 Gemeindeassistent
- 10 Weihnachten auf den Philippinen
- 11 Kirchenbauverein Hl. Franziskus
- 12 Pfarrgemeindefest
- 13 Der Runde Tisch
- 14 Jahresaktion Adveniat 2023
- 15 Weihnachtsgeschichte für Kinder
- 18 Taufgottesdienste im Jahr 2024
- 19 Kinderseiten
- 21 Kindergarten
- 22 Aloysiuschule
- 23 Firmung 2023 - Rückblick
- 24 Hauswarte Hl. Franziskus
- 25 Friedensgebet
- 26 Messdiener
- 27 Sternsingeraktion 2024
- 29 KJG Freizeiten
- 31 Beerdigungsdienst
- 33 Kirchenchor
- 36 Caritas-Konferenz Liebfrauen
- 37 Kath. Frauengemeinschaft (*kfd*)
- 38 Kolpingsfamilie
- 39 Apostelleuchter Maria Magdalene
- 40 *kfd* Reise ins Alte Land
- 41 KAB
- 42 Kolpinggruppe Ü60
- 42 Singkreis & Band Howi-Massen
- 43 Aktionskreis Pater Beda
- 44 Flüchtlingsinitiative Holzwickede
- 46 130 Jahre St. Stephanuskirche
- 49 Montagskreis
- 50 Café an der Kirche
- 51 Besuchsdienst
- 53 Jahresstatistiken
- 54 Ausblick auf Termine in 2024
- 55 Gottesdienstzeiten
- 56 Kontaktdaten

- Am 1. Januar dieses Jahres wurde aus den beiden bisherigen Pfarreien Liebfrauen Holzwickede und St. Stephanus Opherdicke die neue Kath. Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede. Die Pfarrei hat also einen neuen Namen: Heiliger Franziskus; die beiden Kirchen behalten ihre Namen: Liebfrauen und St. Stephanus.
- Palmsonntag, 2. April wurde nach neunmonatiger Schließung der Kirche der erste Gottesdienst in der renovierten Liebfrauenkirche gefeiert.
- Neue Mitarbeitende im Laufe des Jahres: Pfarrsekretärin Silke Wehowski, Hauswart Christopher Balzer rund um die Liebfrauenkirche sowie Hauswart Homam Jallouk rund um die St. Stephanuskirche
- Zu Ostern: Neue Homepage der Pfarrei auf einer gemeinsamen Internetseite
- 21. Mai: Neue Erscheinungsweise der Pfarrnachrichten im Heftformat mit dem Titel: „Katholisch in Holzwickede“
- Sonntag, 4. Juni, wurde der erste Kirchenvorstand der neuen Pfarrei gewählt.
- Sonntag, 18. Juni, feierte der Kirchenchor Liebfrauen sein 100-jähriges Bestehen mit einer Festmesse, zu der der Chorleiter Andreas Feilen eine eigene Messe komponiert hat, die Messe in F-Dur für Chor und Orchester

sowie eine Franziskus-Hymne. Auf die Festmesse folgte ein Empfang.

- 9./10. September: Erstes Pfarrgemeindefest der neuen Pfarrei unter dem Motto „Lauda To si - gemeinsam sind wir Franziskus“
- Am 4. Oktober, dem Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi beginnt in Rom die weltweite Synode, an der erstmals auch Männer und Frauen ohne Bischofsweihe stimmberechtigt teilnehmen, und Papst Franziskus veröffentlicht das Apostolische Schreiben „Laudate Deum“, das die Umwelt - und Sozialzyklika „Laudato si“ fortschreibt.

Liebe Leserinnen und Leser, schön, dass Sie in unseren Weihnachtsbrief schauen!

Die auf dieser Seite aufgeführten Ereignisse zeigen, dass es einige Veränderungen und Neuerungen „bei uns“ gab, die wichtigste, dass wir jetzt von einer Pfarrei sprechen, wo vorher zwei waren. Die Ereignisse zeigen auch Lebendigkeit, die wir dankbar wahrnehmen dürfen.

In der Reihe der Ereignisse fällt einige Mal der Name des heiligen



Franziskus, unseres neuen Pfarrpatrons. Beim bevorstehenden Weihnachtsfest, dem ersten in der neuen Pfarrei, denke ich an das Weihnachtsfest, das Franziskus in Greccio feierte. Noch bevor ich auf die Jahreszahl achtete, wollte ich auf diese Geschichte zu sprechen kommen. Die Jahreszahl 1223 motiviert mich jetzt noch zusätzlich. Es war vor genau 800 Jahren.

Franziskus wollte die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel lebendig werden lassen, mit Heu und Stroh, einer Futterkrippe, Ochs und Esel. Die Bewohnerinnen und Bewohner

des Ortes kamen mit Kerzen und Fackeln zu der nächtlichen Feier. Franziskus selbst las das Evangelium der Weihnachtsgeschichte und war dabei ganz ergriffen. Der Wald und die Felsen hallten wider von den Gesängen der Menschen. So erzählt es Thomas von Celano. Ich wünsche uns ein Weihnachtsfest, das die Herzen berührt, das allen Menschen Frieden und Freude bringt.

Ihr/euer

*Bernhard Middelanis*

Pastor im Pastoralen Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede

---

## **Das beste Weihnachtsgeschenk**

Es gibt Geschenke auf der Welt,  
die kann man kaufen auch für Geld.  
Ob groß, ob klein, sie sind beliebt,  
weil es so viele Dinge gibt.

Doch niemand denkt wirklich daran,  
was man noch andres schenken kann.  
Das gibt es zwar auf dieser Welt,  
doch nicht zu kaufen, auch für Geld.

Man trägt es bei sich jeden Tag,  
auch wenn man es nicht öffnen mag.  
Es ist von jedem Mensch nicht weit,  
denn das ist Liebe, Frieden und Glückseligkeit.

Tatjana Rube

# **Gottesdienste an den Feiertagen in unserer Pfarrei Heiliger Franziskus (ohne Werktage)**

**vom 4. Advent bis 07. Januar 2024,  
mit Beichtgelegenheiten und Bußandachten**

**Ortsangaben: LF = Liebfrauen Holzwickede  
ST = St. Stephanus Opherdicke**

**Werktagsgottesdienste: siehe Pfarrnachrichten!**

## **4. Advent, 24.12.**

- Wortgottesfeier mit Kommunion Vorabend 18:00 Uhr **ST-haus**
- Hl. Messe Vorabend 17:00 Uhr **LF**

## **Heiligabend, Sonntag, 24.12.**

- Weihnachtlicher Familiengottesdienst 15:30 Uhr **ST**
- Weihnachtlicher Wortgottesdienst 15:30 Uhr **LF** für kleinere Kinder bis zum Grundschulalter
- Wortgottesdienst 17:00 Uhr **LF** mit Krippenspiel für Kinder im Grundschulalter
- Christnachtgottesdienst mit Kommunionfeier 18:00 Uhr **ST**
- Christmette 21:30 Uhr **LF**
- Christmette 23:00 Uhr in der Ev. Dorfkirche Opherdicke

## **1. Weihnachtstag, Montag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn**

- Weihnachtsmesse 9:30 Uhr **LF**
- Weihnachtsmesse 11:15 Uhr **ST**

## **2. Weihnachtstag, Dienstag, 26.12., Fest des Hl. Stephanus und Patronatstag in ST**

- Festmesse 09:30 Uhr **ST** zum Patronatstag des hl. Stephanus
- Weihnachtsmesse 11:15 Uhr **LF** mit Kirchenchor u. Orchester

## **Sonntag Fest der Hl. Familie, 31.12.2023, und Silvester**

- Festmesse 11:15 Uhr **LF**
- Jahresschlussmesse mit feierl. Segen u. Te Deum 18:00Uhr **ST**

### **Neujahr, Montag, 01.01.2024, Hochfest der Gottesmutter Maria**

- Familienmesse 17:00 Uhr **LF** mit Segnung aller Teilnehmenden

### **Taufe des Herrn, Sonntag, 07.01.2024**

- Wortgottesfeier mit Kommunion Vorabend 18:00 Uhr **ST-haus**
- Hl. Messe 11:15 Uhr **LF** mit Sternsängern

### **Aktion Dreikönigssingen 2024, siehe Artikel auf der Seite 27.**

- Liebfrauen Holzwickede: Freitag, 05.01., Samstag, 06.01., jeweils 10 - 17 Uhr, Sonntag, 07.01., 11:15 Uhr Hl. Messe mit Sternsängern, anschließend Forts. bis 17 Uhr
- St. Stephanus Opherdicke: Sonntag, 07.01., 10:00 Uhr Wortgottesdienst mit Aussendung, anschl. Aktion bis ca. 15 Uhr

### **Beichtgelegenheiten und Bußgottesdienste**

- Bußgottesdienste integriert in folgende Messfeiern:  
Mittwoch, 06.12., 18:00 Uhr **LF**
- Beichtgelegenheiten:  
Samstag, 16.12., 10:00 - 11:30 Uhr im Alois-Gemmeke-Haus:  
Pastor Stefan Schmitz;  
auch in polnischer Sprache: Pfr.i.R. Paul Chmielecki.
- Beichtgelegenheit bei Pastor Middelanis:  
Mittwoch, 06.12., 18:00 Uhr **LF** nach dem Bußgottesdienst  
Mittwoch, 20.12., 18:00 Uhr **LF** nach der Messfeier  
sowie das ganze Jahr über nach Vereinbarung

---

## **Es treibt der Wind**

*von R. M. Rilke*

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie bald  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus, den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Heiligkeit.

## Pfarrgemeinderat

### Gemeinsam sind wir Franziskus

Mit Beginn des Jahres begann eine neue Ära in Holzwickede. Die Pfarrgemeinden St. Stephanus Opherdicke und Liebfrauen Holzwickede fusionierten zur neuen Pfarrei Hl. Franziskus Holzwickede.



Am 31. Dezember 2022 wurden in St. Stephanus die Kirchenbücher der Pfarreien St. Stephanus und Liebfrauen geschlossen.

Am 01. Januar 2023 wurden in Liebfrauen die neuen Kirchenbücher der fusionierten Pfarrei Hl. Franziskus Holzwickede aufge-



schlagen und anschließend die Geburtstagstorten, mit dem Bildnis des Hl. Franziskus und dem Siegel der neuen Pfarrei, verzehrt.



Wir freuen uns, dass diese Fusion relativ harmonisch über die Bühne gegangen ist, denn schließlich ist in Opherdicke eine über 300-jährige Geschichte und in Holzwickede eine 125-jährige Geschichte zu Ende gegangen.

Durch die Wahl des Kirchenvorstandes am 03./04. Juni 2023 wurde das zweite Leitungsgremium gewählt.

Somit bedenken jetzt Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat als Gremien der neuen Pfarrei die finanziellen und pastoralen Angelegenheiten der beiden ehemaligen Pfarreien.

Obwohl es ab und zu sicher noch etwas „ruckelt“, geben beide Gremien ihr Bestes für die neue Pfarrei.

Ein gutes Beispiel für das Miteinander der neuen Pfarrei war das erste Pfarrgemeindefest Hl. Franziskus am 09./10. September 2023.

Unterstützt von den Menschen „vom Berg“ und „aus dem Tal“ war es bei schönstem Sonnenschein ein gelungenes Fest.

Und auch das gewählte Motto, die erste Zeile des Sonnengesangs vom Hl. Franziskus, in

dem statt des „t“ das Logo unserer Pfarrei eingearbeitet wurde, passte zu dem strahlenden Sonnenschein während des Festes.



Und in diesem Sinne wollen wir als Franziskusgemeinde dem Auftrag des Hl. Franziskus folgen und unseren Glauben in die Welt tragen.

Für den Pfarrgemeinderat  
*Bernhard Weberink*

---

### Gebet

Gott, allmächtiger Vater,  
ich wende mich an dich,  
weil ich weiß,  
alles kommt von dir.  
Du bist mein Retter,  
dir schenke ich Vertrauen  
in dir finde ich  
Kraft und Halt,  
dir gelobe ich treu zu sein,  
hier, in der Stille vor dir.

und den Frieden erlangen,  
der in dir zu finden ist.

Herr, mein Gott,  
gieße in unsere Herzen  
deine Liebe und antworte  
auf unsere Bedürfnisse  
in freudigen und  
sorgenvollen Zeiten.

Amen.

Ich bete, dass wir  
deine Barmherzigkeit  
annehmen können

Quelle: missio

## Kirchenvorstand

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Das Premierenjahr der Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede war sehr erfolgreich und zufriedenstellend.

Mit der Gründung der Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede zum 01. Januar 2023 wurde Übergangsweise ein Vermögensverwaltungsrat vom Erzbistum Paderborn bestellt. Dieser bestand aus Mitgliedern der ehemaligen Kirchenvorstände Liebfrauen und St. Stephanus. Auf der Grundlage der verfügbaren Erfahrungen konnten wir gemeinsam mit Herrn Pfarrer Mandelkow die Übergangszeit bis zur Wahl des neuen Kirchenvorstandes gestalten und viele Themen weiterbearbeiten.

Am 03./04. Juni 2023 fand die Wahl des Kirchenvorstandes Heiliger Franziskus statt. Eine historische Wahl, denn es war die erste Kirchenvorstandswahl für die neu gegründete Pfarrei. Die Wahl verlief sehr erfolgreich. Der neu gewählte Kirchenvorstand besteht aus acht Mitgliedern sowie Herrn Pfarrer Mandelkow und meiner Person. In den ersten Sitzungen ging es primär um das gemeinsame Kennenlernen sowie die Klärung von Zuständigkeiten. Darüber

hinaus haben wir einen Überblick über die finanziellen und personellen Ressourcen bekommen. Durch dieses Zusammenwachsen wurde der erste wichtige Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen, die vor uns liegen, meistern werden und gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat das Profil der Pfarrei Heiliger Franziskus weiter schärfen werden. Pastorale und vermögenrechtliche Themen und Fragestellungen werden künftig weiter zusammenwachsen, sodass ein intensiver Austausch zwischen Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat von großer Bedeutung sein wird.



*Stefan Spallek*  
Verwaltungsleiter

## **Titelbild - Gemeinden im Zeichen „Tau“ vereint**

Dies ist das Logo unserer Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede.



Es besteht aus einer Bildgrafik in Verbindung mit dem Schriftzug. Das Logo gibt es in den Varianten im Quer- und im Hochformat. Es wird in Zukunft immer „unser“ Erkennungszeichen sein, auf Briefen, Pfarrnachrichten, auf der Internetseite und wo es sonst noch nützlich sein kann.

Der zur Zeit der Entstehung amtierende Vermögensverwaltungsrat hat es in Abstimmung mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates beschlossen. Es wurde nach unseren Wünschen von einer Werbeagentur entworfen.

Die Grafik besteht aus zwei Elementen, die eine Hohlform bilden. Betrachtet man das weiße Innere erkennt man das „Tau“-Zeichen, das der heilige Franziskus sehr liebte.

Zur besseren Veranschaulichung ist der originale weiße Hintergrund des Logos hier grau hinterlegt.

Er verwendete es gerne zum Beispiel als Unterschrift auf Briefen und betrachtete es als ein Segenszeichen. Das Tau-Zeichen hat eine alttestamentliche Vorgeschichte im Buch Ezechiel (Kap. 9,4). Man kann es auch als Kreuz ohne den oberen Balken sehen.

Somit ist es ein Zeichen der Liebe Christi, die er uns mit seinem ganzen Leben und schließlich auch am Kreuz geschenkt hat. Die zwei farbigen Elemente, in Orangerot und Blau, kann man symbolisch für die beiden bisherigen Pfarreien ansehen, die eine dynamische Einheit bilden. Die beiden Teile für sich allein ergeben keinen Sinn. Erst wenn sie zueinander in Beziehung treten, nicht zu nah und nicht zu fern, wird das Tau-Zeichen erkennbar. Wie bei einer Beziehung: Nähe und Distanz sind etwas Lebendiges.

Wenn man möchte, kann man auch die Farben zuordnen, Orangerot zu St. Stephanus für den Märtyrer, Blau zu Liebfrauen für die Gottesmutter Maria.

Im Schriftzug steht „Heiliger“ ungekürzt und in deutscher Form anstelle von „Sankt“. Das war allen Beteiligten wichtig.

*Bernhard Middelanis*

## Gemeindeassistent im Pastoralen Raum

Liebe Geschwister im Glauben,  
liebe Lesende,  
„Heute ist uns der Retter geboren.  
Er ist der Messias, der Herr.“, so  
können wir im Hallelujaruf der Heiligen  
Nacht hören.

Aber können wir in einer Zeit, die  
geprägt ist von vielen negativen  
Nachrichten, wie Kriegen, Erdbeben  
und Überschwemmungen überhaupt  
„Halleluja“, also „Lobet Gott“ singen?  
Können oder dürfen wir uns über-  
haupt über diese Botschaft freuen?  
Ich bin der Meinung, ja, wir dürfen  
uns freuen, denn Gott hat uns aus  
reiner Liebe seinen Sohn gesandt.  
In Christus, dem Retter versucht er  
Licht in die Dunkelheit der Welt zu  
bringen. Dieses Licht ist aber keine  
große Flamme, die alles hell macht  
und alle Probleme löst, sondern nur  
ein kleines Flämmchen, dass weiter-  
gegeben werden muss.

Gottes Macht zeigt sich eben nicht,  
wie vielleicht erwartet oder erhofft in  
einem siegreichen Triumph über  
das Böse, in Politikern, die gegen  
das Böse aufrufen oder anderen  
großen Zeichen. Sie zeigt sich in  
den kleinen Zeichen dieser Welt, in  
der Stille, der Heiligen Nacht.

Die zahlreichen kleinen Zeichen des  
Friedens, der Nächstenliebe und  
der Solidarität können ein Beispiel  
für solche kleine Flammen sein, die  
weitergegeben werden.

Die Verkündigung der Geburt Christi  
ist also nicht nur die Ankündigung,

dass wir jetzt  
Weihnachten  
haben und  
feiern können,  
sondern sie  
ist vor allem  
eine Aufforde-  
rung an uns.

Wir müssen  
versuchen,  
den Frieden  
in die Welt zu  
tragen, indem  
wir uns aktiv  
in der Gesell-  
schaft einsetzen. Unseren Glauben  
an Gott und die Gewissheit, dass er  
uns bedingungslos liebt, können hier  
als Fundament dienen, aus dem all  
dies geschehen kann. So können  
auch wir ein kleines Licht in die Dun-  
kelheit der Welt tragen und feierlich  
„Halleluja, es ist der Retter der Welt  
geboren“ singen.

Ich wünsche Ihnen und allen, die  
Sie in ihren Herzen haben, ein fro-  
hes, gesegnetes und friedliches  
Weihnachtsfest, neben den vielen  
Terminen auch den ein oder ande-  
ren stillen Moment, einen guten  
Start in das Neue Jahr und vor allem  
Gottes reichen Segen.



Herzliche Grüße  
*Elias Raker*

Gemeindeassistent  
Pastoraler Raum Unna-  
Fröndenbergholzwickede

## Weihnachten auf den Philippinen

Während Weihnachten auf der ganzen Welt jedes Jahr auf den 25. Dezember fällt, beginnen die Vorbereitungen für Weihnachten auf den Philippinen in den sogenannten “-ber-Monaten“ – September, Oktober, November und Dezember. Ihr könnt erleben, wie die Dekorationen in den Geschäften, Kirchen und auf den Straßen aufbauen, und man kann überall Weihnachtslieder hören, die gespielt und gesungen werden.

In diesen Monaten herrscht eine weihnachtliche Hektik, vor allem in der Aufregung der Übersee-Filipinos, die für die Feiertage nach Hause kommen. Über 2 Millionen Filipinos sind im Ausland beschäftigt, weit weg von ihren Familien. Abgesehen von den Festlichkeiten ist Weihnachten auch eine Zeit der Religiosität und der Familie. Die “-ber-Monate“ geben den Filipinos im Ausland die Zeit, ihre Rückkehr nach Hause zu planen.

Während die Festlichkeiten bereits im September beginnen, werden die offiziellen Feierlichkeiten ab dem 16. Dezember abgehalten. Da sich über 80% der Filipinos als Katholiken identifizieren, ist ihr Glaube sehr wichtig für ihr Leben. Sie stehen jede Nacht auf, um an der Simbang Gabi teilzunehmen, was “Nachtmesse“ bedeutet. Dies ist eine Messe vor der Morgendämmerung, die sie an neun aufeinanderfolgenden Tagen besuchen, bekannt als die Novene.

Die Messe stammt vom Einfluss der Spanier, die über 300 Jahre lang die Philippinen beherrschten. Und das Ritual des Aufwachens für eine Messe vor dem Morgengrauen wird auf die Bauern zurückgeführt, die früh aufstanden, um die Hitze der Mitte des Tages zu vermeiden. Die Filipinos versuchen, an allen neun Tagen daran teilzunehmen, da man glaubt, dass dadurch ihre Wünsche und Gebete erfüllt werden. Die letzte Messe in der Nacht des 24.12. wird Misa de Gallo (Mitternachtsmesse) oder Rooster’s Mass („Messe des Hahns!“), dieser hat die Geburt Jesu um Mitternacht als Erster verkündet) genannt, und dies ist die wichtigste Weihnachtsmesse.

Das Wiedersehen von Familien und Freunden ist ein zentraler Aspekt von Weihnachten auf den Philippinen. Die meisten Filipinos kehren in dieser Zeit in ihre Heimatstädte zurück, um bei ihren Familien zu sein. Sie versammeln sich und feiern am Weihnachtstag ein üppiges Festmahl, genannt Noche Buena, komplett mit Lechon (ganzes gebratenes Schwein). Die Familien basteln und hängen Parols, Sterne aus Bambus und dekorativem Papier, und gehen auf den lokalen Märkten für Geschenke und andere Dinge einkaufen.

## Kirchenbauverein Hl. Franziskus

Das Jahr 2023 brachte viele Veränderungen für den Kirchenbauverein mit sich. Es wurden drei neue Vorständinnen gewählt und in der gleichen Mitgliederversammlung auch der neue Name

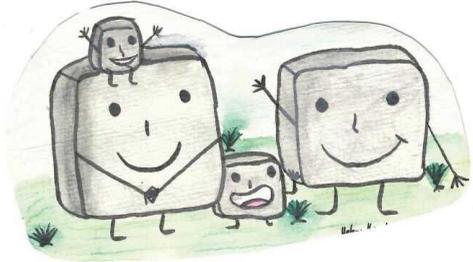
### **Kirchenbauverein (KiBa) der kath. Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede“**

beschlossen.

An dieser Stelle nochmal ein herzlicher Dank an den vorherigen Vorstand für seine viele Arbeit, auf die jetzt aufgebaut werden kann. So haben die gesammelten Spenden die Renovierung der Kirche in diesem Jahr sehr gut unterstützt und Vieles möglich gemacht.

Auf dem Pfarrgemeindefest wurde am KiBa-Stand nach den Renovierungsarbeiten fleißig weiter gehämmert und zwar am Nagelbalken, den besonders die Kinder immer wieder besuchten, um immer größere Nägel im Holz zu versenken.

Das neue Leitungsteam möchte neben dem Sammeln von Spenden für die Kirchengebäude auch gemäß ihrem Motto der „lebendigen Steine“ punktuelle Angebote für Familien machen.



Der nächste Einsatz ist ein Angebot bei der St. Martins Feier des kath. Kindergartens.

Über Unterstützung würde sich der KiBa sehr freuen, wie gehabt in Form einer Spende oder Mitgliedschaft, aber auch gerne durch Mitwirkung oder Teilnahme bei den einzelnen Aktionen.

*Aurelia Balzer  
Christina Jungnitz  
Wibke Knoche*

Kontakt:  
kirchenbauverein@franziskus-  
holzwickede.de

## Pfarrgemeindefest 2023

Nachdem wir im Jahre 2022 nach zweijähriger Unterbrechung durch die Corona-Pandemie das 53. Pfarrgemeindefest als Liebfraugemeinde gefeiert haben, sind wir in diesem Jahr in eine neue Ära gestartet. Wir haben das erste Fest der am 1. Januar 2023 fusionierten Gemeinden Liebfrauen und St. Stephanus zur Gemeinde „Heiliger Franziskus“ gefeiert. Dieser Tatsache war auch unser Motto geschuldet: „Laudato si -gemeinsam sind wir Franziskus“.

Wie in jedem Jahr hat der Festausschuss mit den Teamleitern schon früh im Jahr mit der Planung des Pfarrgemeindefestes begonnen. Schnell waren die notwendigen Anträge gestellt und die Genehmigungen eingeholt. In zahlreichen Teamleitersitzungen wurde der Festrahmen für ein 2-tägiges Fest abgesteckt. Neue und alte Teamleiter entwickelten mit dem Festausschuss das Rahmenprogramm.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat uns der Wettergott mit einem traumhaften Wetter beigegeben. Der Aufbau klappte mit der Beratung erfahrener Mitarbeiter und der tätigen Mithilfe der KJG und Mitgliedern der Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Holzwickede“ hervorragend. Es war alles gut vorbereitet. Wir

konnten ein erfolgreiches Fest feiern. Mit Spielaktionen und anderen Attraktionen rund um die Kirche war für Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt. Kulinarische Köstlichkeiten aus heimischen Gefilden und fremden Ländern standen bereit. Getränke wie Bier, Wein oder Limo mussten aufgrund der großen Nachfrage nachgeordert werden. Am Samstagabend sorgte der DJ bei angenehmen Temperaturen bis weit nach Mitternacht für eine tolle Feststimmung.

Der gut besuchte Freiluftgottesdienst vor dem Hauptportal der Kirche war ein eindrucksvoller Start in den 2. Festtag. Mit dem vom Liturgiekreis liebevoll gestalteten Gottesdienst unter freiem Himmel ging am Abend ein Fest zu Ende, das schöner nicht hätte enden können. Alle waren zufrieden. Die Mitarbeiter, die Honoratioren, die vielen Gäste, der DJ, das Wetter, gemeinsam haben alle dazu beigetragen, dass wir so ein tolles 1. Pfarrgemeindefest „Heiliger Franziskus“ feiern konnten.

Der Erfolg verpflichtet uns dazu, 2024 das 2. Pfarrgemeindefest zu planen und zu feiern. Dann aber mit neuem Festausschuss und einem überarbeiteten Konzept.

*Klaus Lucka*

## Der Runde Tisch Hl. Franziskus

### Laudato Si, Gemeinsam sind wir Franziskus

Das war das Motto unseres dies-jährigen Pfarrgemeindefestes, was exakt dem Ziel des Runden Tisches unserer Pfarrgemeinde Heiliger Franziskus entspricht. Wir haben uns in diesem Jahr zum Runden Tisch im vereinbarten Halbjahresrhythmus am 26. April und am 04. Oktober getroffen.

Der Runde Tisch „Hl. Franziskus“ ist mit Teilnehmern aller Gruppierungen sehr breit aufgestellt, um als Seismograph alle Befindlichkeiten der Pfarrgemeinde zu erkennen und verbunden mit dem starken Signal aller Beteiligten für Solidarität und Zusammenhalt einzutreten, Informationen über die Aktivitäten zu bekommen und Lösungen etwaiger Probleme anzustoßen. Die Vertreter folgender Gruppierungen waren eingeladen:

Band Howi/Massen, Beerdigungsdienst Hl. Franziskus, Besuchs-

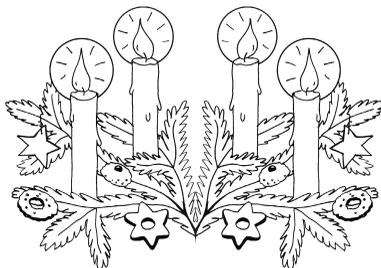
dienst St. Stephanus, Bibelkreis, Caritas, Chor Cäcilia, Hauswarte AGH + Stephanushaus, kfd, Kirchenchor, Kirchenvorstand, KjG, Küsterin, Liturgiekreise Liebfrauen + St. Stephanus, Messdiener, Mittwochsfrühstück, Montagskreis St. Stephanus, Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Pastor Middelanis, PGR-Vorstand, Singkreis, Kolping und Ü60.

Alle Teilnehmer traten in einen ausgiebigen Austausch der Informationen ein und diskutierten über die Begebenheiten beim Start nach der Fusion und über die Position der Gemeinde bei der Bewältigung der Alltagsprobleme.

Es war aber auch Platz vorhanden, einander mitzuteilen, was den einzelnen Gruppierung Freude und Leid bereitet hat.

In 2024 werden weitere Treffen des Runden Tisches stattfinden.

*Klaus Lucka*



## Jahresaktion Adveniat 2023

### Flucht trennt. Hilfe verbindet

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Nach unserer christlichen Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat setzt sich deshalb mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort für das Recht auf Migration ein und fordert sichere Fluchtrouten. Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika



und der Karibik.

Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Bistum Erfurt statt. Die Weihnachtskollekten am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands sind für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt..

Quelle: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

---

## Weihnachtsgeschichte für Kinder

Zu der Zeit, als Jesus geboren wurde, regierte der Kaiser Augustus über das Römische Reich, zu dem auch Judäa und Galiläa gehörten. Der Kaiser brauchte Geld. Deshalb wollte er wissen, wie viele Menschen zu seinem Reich gehörten und Steuern zahlen mussten. Er befahl deshalb, dass jeder in seine Heimatstadt geht und sich dort in eine Steuerliste einträgt. Auch Josef, ein Zimmermann aus Nazaret, musste in seine Heimatstadt Betlehem reisen. Denn diese war die Stadt des Königs David, von dem Josef abstammte.

### Ein Engel erschien Josef

Josef war mit Maria verlobt. Als er bemerkte, dass sie ein Baby erwartete, beschloss er zuerst, sich von ihr zu trennen. Er dachte nämlich, sie sei ihm untreu geworden und habe das feierliche Versprechen der Verlobung gebrochen. Doch Gott schickte Josef in der Nacht einen Engel, der ihm im Traum erschien. Der Engel sagte: "Mach dir keine Sorgen, Josef! Den Sohn, den Maria bekommen wird, hat sie durch den Geist Gottes empfangen. Gib ihm den Namen Jesus. Das heißt 'der Retter'. Denn dieses Kind ist der von Gott Auserwählte. Nimm also Maria zu deiner Frau und behandle das Kind wie deinen eigenen Sohn." Josef war überglücklich und froh, dass Maria ihm nicht untreu geworden war. Und er beschloss, für immer für sie und ihr Kind da zu sein.

### Sie fanden keine Herberge

Natürlich war die Wanderung nach Betlehem sehr anstrengend, vor allem für Maria, die bald ihr Kind bekommen sollte. Wie froh waren Josef und Maria, als sie endlich am Ziel waren. Sie suchten eine Herberge, aber alle waren bis auf den letzten Platz belegt. In Betlehem wimmelte es wegen der Volkszählung von Menschen. Ein Herbergsbesitzer hatte Mitleid und bot den beiden Fremden einen Stall an, in dem sie übernachten konnten. Er diente den Tieren auf dem Feld als Unterschlupf in der Nacht. Der Mann gab Maria und Josef noch Decken. Denn die Nächte waren kalt. Kaum hatte Josef den Stall gesäubert und hergerichtet, brachte Maria ihr Kind zur Welt, einen Jungen. Sie nannten ihn Jesus, wie der Engel es Josef aufgetragen hatte. Maria wickelte das Kind in Windeln. Und da sie keine Wiege hatten, legte Josef das Baby in die Futterkrippe.

### Der Himmel war voller Engel

In der Nähe lagerten Hirten auf den Feldern. Viele schliefen bereits, als es plötzlich hell vom Nachthimmel leuchtete. Ein Engel Gottes trat zu den Hirten. Sie hatten große Angst. Der Engel aber sagte: Fürchtet euch nicht. Denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute wurde in Beth-

Ihrem der Auserwählte geboren, euer aller Retter. Geht und seht selbst! Ihr werdet das neugeborene Kind in einem Stall finden. Es liegt dort in einer Futterkrippe.

Die Hirten schauten wie gebannt zum Himmel, aus dem der Engel herabgestiegen war. Da war plötzlich der ganze Himmel voller Engel. Sie sangen: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf der Erde. So schnell die Engel gekommen waren, verschwanden sie wieder. Die Hirten aber konnten kaum glauben, was sie erlebt hatten. Ein alter weiser Hirte sagte: Kommt, lasst uns das neugeborene Kind in der Krippe suchen!

## **Die Hirten liefen zur Krippe**

Die Hirten liefen, so schnell sie konnten, bis sie endlich den Stall erreicht hatten. Dort fanden sie Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Die Hirten fielen auf die Knie und beteten es an. Dann erzählten sie Maria und Josef von den Engeln und ihrer Botschaft. Maria freute sich, und sie bewahrte alles, was sie gehört hatte, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Quelle: [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

---

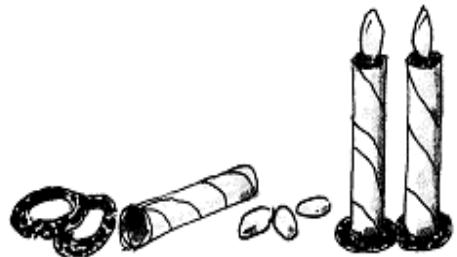
## **Waffelröllchen als „Kerzen“**

Du brauchst:

Waffelröllchen, ganze Mandeln, Schokoringe mit bunten Streuseln, 1 Eiweiß und 250 g Puderzucker für die Zuckerglasur

Zuerst schlägt ihr das Eiweiß so lange, bis es steif ist. Dann verrührt ihr den Puderzucker gut darunter. Nun legt ihr die Schokoladenringe in einer Reihe hin und befestigt mit eurer Zuckerglasur die Waffelröllchen stehend darauf. Die Mandeln klebt ihr als "Kerzenflammen" auf die Waffelröllchen. Die Glasur müsst ihr ausreichend trocknen lassen.

Diese "Kerzen" eignen sich gut als Tischdekoration oder als Mitbringsel für Freunde.



## Weihnachtsevangelium kurz erklärt

### Liebe Kinder,

wenn in unserer Welt ein Königs-kind geboren wird, steht es am nächsten Tag in allen Zeitungen. Die ganze Welt kann das Baby bewundern. Und ganz bestimmt liegt es in einer prächtigen Wiege und ist schön angezogen. Und wie war es bei Jesus, dem Sohn Gottes, dem Sohn des Schöpfers von Himmel und Erde, der unendlich mächtiger ist als alle Könige der Welt? Die Geburt dieses kleinen Jungen wurde nicht herausposaunt. Er lag in keiner Prinzenwiege, sondern in einer Futterkrippe, aus der sonst die Tiere fressen.

Nicht das gesamte römische Reich feierte die Geburt Jesu, sondern nur ein paar Hirten, die kamen, um das Kind anzubeten. Keine Glocken erklangen, und es wurden auch keine Böllerschüsse abgegeben. Dafür verkündeten Engel den Hirten die frohe Botschaft und sangen Loblieder. Statt Jubel und Prunk gab es stille und tiefe Freude in den Herzen einfacher Menschen.

### Geschenke des Herzens

Was glaubt ihr, wenn der König Herodes oder der Kaiser Augustus einen Sohn bekommen hätten? Wären die Hirten auch dorthin gegangen? Nein, sie hätten sich niemals getraut, in einen prächtigen

Palast zu gehen. Denn sie waren ja nur arme Hirten. Aber als sie hörten, dass ihr Messias in einem Stall zur Welt gekommen war, arm und in einer Futterkrippe liegend: Da hatten sie Mut, dorthin zu eilen, ganz ohne Angst. Denn die Familie im Stall war ja noch viel ärmer als sie. Sie mussten sich also nicht schämen, mit leeren Händen vor dem neugeborenen Kind zu stehen. Sie hatten ja nichts, was sie ihm und den Eltern schenken konnten, vielleicht ein wenig Wolle, Milch oder ein selbst geschnitztes Holzschäfchen. Aber sie wussten, dass diese einfachen Geschenke und ihr offenes Herz wichtiger waren als alle Reichtümer der Welt.

### Bei Gott gelten andere Regeln

Wir sehen am Beispiel der Geburt Jesu: Bei Gott gelten andere Regeln, zum Beispiel, dass wir wahren Reichtum des Herzens nur selten in den Palästen der Könige und Herrscher finden werden, sondern in den Herzen friedlicher und einfacher Menschen. Auch Jesus rückt später auf seinen Wanderungen durch Galiläa die Prahlerei und das Protzen vieler Menschen zurecht. Er predigt und lebt vor, worauf es wirklich im Leben ankommt.

Von Margret Nußbaum

## Taufgottesdienste im Jahr 2024

### Aufnahme von Kindern und Erwachsenen in die Kirche

Für das kommende Jahr 2024 bieten wir folgende Tauftermine an. In der Regel findet am ersten Sonntag im Monat ein eigener Taufgottesdienst statt (ohne Eucharistiefeier). Hinzu kommen die Taufen in der Osternacht in der Liebfrauenkirche und im ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag, 11:30 Uhr, auf dem Hof von Haus Opherdicke. Es ist auch möglich, dass die Taufe in einer regulären Werktags- oder Sonntagsmessfeier stattfindet.

LF: Liebfrauenkirche

ST: St. Stephanuskirche

- Sonntag, 14.01., 14 Uhr in LF
- Sonntag, 04.02., 14 Uhr in LF
- Sonntag, 03.03., 15 Uhr in ST
- Samstag, 30.03., 21 Uhr
- Osternacht in LF
- Sonntag, 05.05., 14 Uhr in LF
- Pfingstmontag, 20.05., 11:30 Uhr im ökumenischen Gottesdienst auf dem Hof von Haus Opherdicke
- Sonntag, 02.06., 14 Uhr in LF
- Sonntag, 30.06., 14 Uhr in LF
- Sonntag, 04.08., 15 Uhr in ST
- Sonntag, 01.09., 14 Uhr in LF
- Sonntag, 06.10., 15 Uhr in ST
- Sonntag, 03.11., 14 Uhr in LF
- Sonntag, 01.12., 14 Uhr in LF



Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie die Taufe im Pfarrbüro an. Kommen Sie persönlich vorbei, rufen an oder schicken eine E-Mail. Zur Anmeldung benötigen wir die Geburtsurkunde des Kindes.

Bürozeiten, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse siehe letzte Seiten dieses Heftes.

Im Pfarrbüro erfahren Sie, wie die Taufvorbereitung vor sich geht. Taufen in St. Stephanus bitte bis spätestens sechs Wochen vorher anmelden!

Nicht nur für Kinder... Sie wollen als Erwachsener mehr über den christlichen Glauben erfahren? Sie wollen Christ und Mitglied der Kirche werden? ...sich auf die Taufe oder die Firmung vorbereiten? ...zur katholischen Kirche wechseln oder zurückkehren? Wir gehen mit Ihnen! Wenden Sie sich an unser Pfarrbüro.

*Bernhard Middelanis*

## Kinderseiten

### Weihnachtskringel backen

#### Zutaten:

350g Butter

1 kleiner Becher saure Sahne

2 Päckchen Vanillezucker

1 Prise Salz

500g Mehl

2 gestrichene Teelöffel Backpulver

Hagelzucker für die Verzierung

#### Zubereitung:

Stelle mit allen Zutaten einen Knetteig her, rolle ihn aus und stich mit Ausstechförmchen Plätzchen aus. Anschließend bestreichst du die Plätzchen mit Eigelb (Eigelb mit einigen Tropfen Wasser verrühren) und bestreust sie mit Hagelzucker. Dann backst du die Plätzchen bei 200°C ungefähr 12 Minuten.

Viel Spaß und guten Appetit!

Silke Wehowski

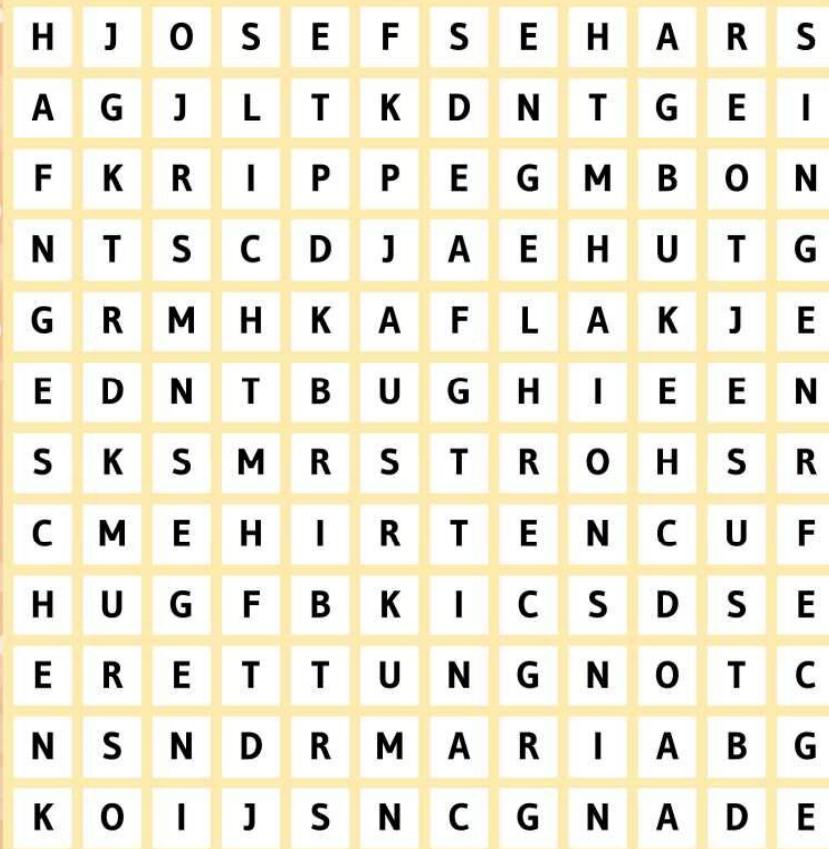
## Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria

Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... **zu tun**

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.

Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.



## Kindergarten Liebfrauen

Nach einer langen Zeit der Einschränkungen durch Corona und Personalmangel konnten wir im Mai endlich wieder ein Sommerfest mit allen Familien in unserer Kita feiern. Die Kinder hatten dabei besonders auf dem Hüpfmobil viel Spaß und alle Eltern waren froh, dass man sich wieder treffen und gemeinsam feiern konnten.



Die Maxis haben wir im Juli mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule entlassen.

Nach dem Maxiausflug haben wir gemeinsam in der Kirche einen Gottesdienst gefeiert und jede Familie wurde einzeln gesegnet.

Im August startete das neue Kindergartenjahr. Wir haben zwölf U3-Kinder und zehn Ü3-Kinder aufgenommen, die sich mittlerweile schon gut eingelebt haben.



Im September haben wir in der Kirche einen Begrüßungs-Gottesdienst für alle Familien gefeiert und uns anschließend noch auf dem Außengelände zum „Würstchenfest“ getroffen.

Im November feierten wir wie jedes Jahr mit allen Familien Sankt Martin. Wir feierten einen Wortgottesdienst. Draußen wartete Sankt Martin mit seinem Pferd auf uns. Mit ihm wurde die Geschichte der Mantelteilung nachgespielt. Dann starteten wir zu einem großen Laternenumzug. Am Kindergarten gab es Würstchen, Brezeln, Kakao und Glühwein zum Ausklang. Das ist für alle Familien immer ein besonderes Erlebnis.

Jetzt freuen wir uns auf eine gemütliche Adventszeit!

Das Team des katholischen  
*Kindergartens Liebfrauen*

# I ♥ Aloysiusschule

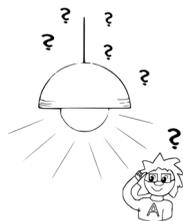
In diesem Jahr haben wir unsere schulische Arbeit zu den Themen Respekt und BNE intensiviert.

BNE ist die Abkürzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir möchten die Kinder zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen, das ihnen ermöglicht, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen.

An unserem wöchentlich stattfindenden Aloys-Future-Day beschäftigen wir uns mit ausgewählten Bereichen der 17 Ziele der Agenda 2030.

Wir haben Sticker zum Energiesparen entworfen, die als „Erinner mich“ in der Schule und daheim dienen.

Wisst ihr, worauf die Sticker aufmerksam machen sollen? Wenn ja, dann verbindet die Aussagen mit dem passenden Sticker und malt sie aus.



st der Wasserhahn  
zugeschraubt?



Muss das Licht  
gerade brennen?



Kurz durchlüften und  
Kipplüftung vermeiden!

Wir danken allen kleinen und großen Menschen für ein schönes Jahr und freuen uns auf bewegende und nachhaltige Aktionen in 2024.

Mit weihnachtlichen Grüßen von der gesamten Aloys-Familie

Gabi Spieker (Schulleiterin)  
Aloysiusschule



## Firmung 2023 - Rückblick

Ende September hat Weihbischof Dominicus 177 Jugendlichen in Holzwickede und Unna das Sakrament der Firmung gespendet.

Seit Mai dieses Jahres haben sich die Jugendlichen durch verschiedene Elemente innerhalb der Vorbereitung dem Sakrament genähert. So wurden bei den Basics for Firmung über gesellschaftliche Themen und die katholische Sichtweise hierauf, sowie über das Sakrament der Firmung gesprochen. Bei dem Event „connected“ trafen sich knapp 300 Firmbewerberinnen und Firmbewerber aus dem gesamten Dekanat Unna in der Lindenbrauerei, um sich gemeinsam zu erleben und zu feiern. Bei den Abenden der Versöhnung ging es an Stationen um die Auseinandersetzung mit Gelungenem und Problemen in ihrem Leben. An Ende stand für jeden ein Gespräch mit einem Priester an. Einen großen Teil der Vorbereitung machten auch die Projekte aus.

Unter 29 verschiedenen Projekten konnten die Jugendlichen wählen. So ging es z.B. für einige ins Kloster, andere erfuhren, was es heißt zu vertrauen an der Kletterwand und wiederum andere besuchten ein Altenheim.

Die Firmfeiern wurden Ende September als Wort-Gottes-Feiern begangen, in denen der Weihbischof in seiner direkten Ansprache

bei den Jugendlichen positiv für Aufmerksamkeit sorgte.

Er betonte in seiner Predigt den unendlichen Wert eines jeden Menschen, dem Gott zuspricht, unabhängig von seiner Herkunft oder sexuellen Orientierung.

Die Feiern wurden von den Jugendlichen als Bestärkung empfunden, den Weg als Christ weiterzugehen. Die Firmfeier in der Liebfrauenkirche wurde auch musikalisch wundervoll begleitet durch die Band Howi-Massen.

Mitte Oktober fand für alle 40 Projektleiterinnen und Projektleiter, die in der Firmvorbereitung ein Projekt angeboten haben, ein Dankeschön Abend statt. Die Synagoge in Unna-Massen wurde hierbei besucht und anschließend wurde beim Italiener zum Essen eingeladen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich in der Firmvorbereitung engagiert haben!

*Ihr Janfelix Müller*



## **Hauswarte Hl. Franziskus**

### **Pastoraler Bereich Liebfrauen**

Mein Name ist Christopher Balzer, 36 Jahre jung, verheiratet, habe zwei Kinder, wohne in Holzwickede und bin seit dem 17. April 2023 der neue Hauswart in Liebfrauen.

Als gelernter Elektroniker für Betriebstechnik beschäftige ich mich auch privat hauptsächlich mit handwerklichen Arbeiten.

Wenn Sie also eine Frage und/oder Anmerkung bezüglich der Kirche, dem Alois-Gemmeke-Haus oder dem Pfarrhaus haben, können Sie sich gerne an mich wenden, ebenso bei Mängeln und möglichen Reparaturen bin ich Ihr Ansprechpartner.

In der Regel können Sie mich montags bis freitags zwischen 9:00 und 11:00 Uhr auf dem Gelände der katholischen Kirche in Holzwickede antreffen.

Des Weiteren erreichen Sie mich telefonisch unter der Nummer 02301 18 79 765 oder über untenstehende Mailadresse

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlich Grüßen  
*Christopher Balzer*

### **Pastoraler Bereich St. Stephanus**

Ich möchte mich Ihnen gerne als neuer Hauswart für die St. Stephanus-Kirche und das Stephanushaus vorstellen, mein Name ist Homam Jaalouk, und ich wohne in Holzwickede.

Mit der St. Stephanus-Gemeinde bin ich schon seit einigen Jahren punktuell verbunden z.B. durch Krippenaufbau und -abbau, durch praktische Unterstützung bei Corona-Maßnahmen und Mitwirkung in Gottesdiensten.

Während meiner wöchentlichen Arbeitszeit in St. Stephanus kümmere ich mich um die praktischen und handwerklichen Belange rund um die Kirche und das Stephanushaus.

Wenn Sie ein Anliegen haben, Schäden melden möchten oder Anfragen haben, dann können Sie dies an untenstehende Mailadresse schreiben. Da ich beruflich im Schichtdienst arbeite, bin ich telefonisch nicht gut zu erreichen.

Ich freue mich auf meinen Dienst in der St. Stephanus Gemeinde und hoffe, bald durch meine Tätigkeit in der Gemeinde viele kennenzulernen.

Viele Grüße  
*Homam Jaalouk*

---

## Friedensgebet

Gott, wir klagen dir das Kriegsleid der Menschen in der Ukraine. Wir klagen dir das Unrecht und die Gewalt, die durch Menschenmacht und Menschenhass dort einmarschieren. Mit schweren und ängstlichen Herzen sehen wir das Drohen, Kämpfen, Zerstören und Töten. Wir rufen dich um Gerechtigkeit und Frieden an.

Gib denen, die aus ihren Häusern Wohnungen fliehen, eine Herzensheimat in Dir und lass Sie bald wieder nach Hause kommen können. Schaffe mitten in der Gefahr kleine Nischen für die Ängstlichen, die dortbleiben müssen. Nimm dich der Sterbenden selber an. Beschütze die Kinder, die Kranken und Schwachen, die sich selbst nicht helfen können. Bleib bei den Einsamen. Zieh aus dem Inferno das rettende nicht ab.

Sende deinen heiligen Geist an die Tische der Machthaber und in die Hinterzimmer derer, die noch verhandeln, und halt sie dort fest. Kämpfe du in den Köpfen und Herzen für Versöhnung und Recht.

Vermehre neue Einsichten bei den Diplomaten, und flöße den Befehlshabern mehr Zurückhaltung ein. Lass nicht zu, dass in den Gedanken Kämpfern die Gewissen abstumpfen. Stell dich den Übermütigen und Rachsüchtigen selbst entgegen. Bewahre in den Tapferen ein menschliches Herz. Erwecke dir schon jetzt priesterliche Leute, die wissen, dass am Ende jede Schuld, jedes Trauma auf Gerechtigkeit, auf Heilung und Vergebung wartet.

Wehre der Lüge und dem listigen Taktieren mit Informationen. Wir sehnen uns nach Wahrheit, ohne die kein Frieden wird und keine Versöhnung. In all dem, o Gott, was Menschen in dieser Welt anrichten können, sehen wir auch unsere Machtlosigkeit. Deshalb rufen wir dich an und hoffen auf Deine Hilfe und auf dein Retten im Namen Jesu Christi.

Amen.

## Messdiener in Liebfrauen

Liebe Leserinnen und liebe Leser, auch dieses Jahr steht, wieder viel zu überraschend, die Weihnachtszeit vor der Tür. Schon jetzt wächst die Vorfreude, im Kreise der Familien und Freunde die Weihnachtszeit zu verbringen.

Dieses Jahr konnten wir gemeinsam mit den Messdienerinnen und Messdienern aus Unna und Fröndenberg erneut einen Messdienertag in Fröndenberg veranstalten. Und auch diesmal war der Messdienertag ein voller Erfolg. Wir haben gemeinsam die verschiedensten Spiele gespielt, eine gemeinsame Messfeier gefeiert und am Ende wurde gemeinsam gegrillt.

Leider konnten dieses Jahr wieder keine neuen Messdienerinnen oder Messdiener in die Messdienerschar aufgenommen werden. Daher hoffen wir, dass wir nächstes Jahr endlich wieder neue Messdiener begrüßen können.



Für das nächste Jahr stehen einige Termine auf der Agenda: Ein erneuter Messdienertag gemeinsam mit den Messdienerinnen und Messdienern aus Unna und Fröndenberg, Übernachtungen im Alois-Gemmeke-Haus und die gemeinsame Fahrt nach Rom im Sommer.

Zum Abschluss können wir Ihnen nur noch ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Kraft, Freude, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2024 wünschen.

Für die Messdiener  
*Lukas Kuliberda*  
Messdienerleitung

Seit 120 Jahren

**DRUCKEREI HINNERWISCH**

MEDIEN, DRUCK & MEHR

**Ihr Partner für Drucksachen**

Hauptstraße 20 - 59439 Holzwickede - Telefon 0 23 01 / 42 71

info@druckerei-hinnerwisch.de · www.druckerei-hinnerwisch.de

## Aktion Dreikönigssingen 2024 in unserer Pfarrei Heiliger Franziskus (Holzwickedede und Opherdicke/Hengsen)



### Spaß haben, Leute erfreuen und Kindern helfen

Wenn eure Weihnachtsstimmung im Januar noch nicht verfliegen ist, und ihr anderen auch dieses schöne Gefühl weitergeben wollt, dann habt ihr sicher Spaß, mal an der **Sternsinger-Aktion** teilzunehmen. Wir verkleiden uns als die Heilige drei Könige, ziehen durch die Stadt und erfreuen die Leute mit Gottes Segen. Gesammelt werden Spenden für Kinder in Not weltweit, dafür singen wir an den Türen und bieten den

Menschen den Segen für ihr Haus in Form von Aufklebern, Zetteln oder mit Kreide an die Tür geschrieben, an. Natürlich bekommen wir dafür auch eine kleine Belohnung: Viele von den Leuten, die uns die Tür öffnen, geben uns auch ein paar Snacks für die lange Reise mit. Außerdem kann man dabei auch neue Bekanntschaften machen, sich anfreunden und im nächsten Jahr wieder gemeinsam losziehen. Ich hoffe es gibt viele neue Teilnehmer!

*Greta Kuck*

Na? Lust bekommen, mit zu gehen?

# GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE



## IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Dann meldet Euch gerne für ein, zwei oder auch drei Termine an:

Anmeldung unter:  
sternsinger@franziskus-  
holzwickede.de

oder

Fam. Breker, Telefon: 3264

Hier noch ergänzend die Termine für alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als Segensbringer mitmachen möchten:

In **Holzwickede** beginnen wir mit dem Treffen am Freitag, dem **05.01.24** um **9:30 Uhr** im Alois-Gemmeke-Haus. Wir erfahren mehr über die Aktion, legen die Königsgewänder und die Kronen an und gehen in die Bezirke der Gemeinde.

Am Samstag, dem **06.01.24** treffen wir uns um **10 Uhr** und am Sonntag, dem **07.01.24** um **10:45 Uhr**, um an der **HI. Messe** um **11:15 Uhr** teilzunehmen. Danach geht die Aktion weiter.

An allen drei Tagen gibt es ein Mittagessen.

In **Opherdicke** treffen sich die Sternsinger am Samstag, dem **06.01.24** um **15:00 Uhr** zu einem Vortreffen mit Anprobe der Gewänder im **Stephanushaus**.

Am **Sonntag**, dem **07.01.24** kleiden wir uns um **9:30 Uhr** für den **Aussendungsgottesdienst**, der um **10:00 Uhr** stattfindet, ein.

Auch hier gibt es ein Mittagessen. Die Aktion endet gegen 15 Uhr.

Wer eine Krone basteln und verzieren möchte, der kann sich gerne im Dezember seinen Kronenrohling nach den Adventsgottesdiensten, in der Sakristei abholen und zu Hause aufhängen.

*Ilka Breker*



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+24

## KjG-Freizeiten 2024

Die Katholische junge Gemeinde Holzwickede bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ein tolles KjG-Jahr 2023.

Im kommenden Jahr geht es für unser Zeltlager nach Rimbeck an der Diemel. Die Anmeldung für das Zeltlager 2024 ist jetzt auf unserer Homepage [kjg-holzwickede.de](http://kjg-holzwickede.de) online.

Für unsere Auslandsfreizeit geht es nächstes Jahr nach Medveja in Kroatien. Auf Grund der hohen Nachfrage war diese bereits innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Die KjG-Holzwickede wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

*KjG-Pfarrleitung*

### Sommerfreizeit 2024

04.08. - 16.08.2024



Die Sommerfreizeit findet in Rimbeck an der Diemel statt.

**Anmeldung auf der  
Internetseite der KJG**

### Auslandsfreizeit 2024

05.07. - 17.07.2023



Die Auslandsfreizeit findet in Kroatien statt.

**Momentan sind alle  
Plätze belegt**

Kontaktdaten und Infos auf der Internetseite der KJG-Holzwickede:  
[https://www.kjg-holzwickede.de/howi on tour](https://www.kjg-holzwickede.de/howi%20on%20tour)

## 3 Wünsche

*Verfasser unbekannt*

Ein kleiner Junge besuchte seinen Großvater und sah ihm zu, wie er die Krippenfiguren schnitzte. Der Junge schaute sie sich ganz intensiv an, und sie fingen an, für ihn zu leben. Da schaute er das Kind an - und das Kind schaute ihn an. Plötzlich bekam er einen Schrecken, und die Tränen traten ihm in die Augen. "Warum weinst du denn?", fragte das Jesuskind. "Weil ich dir nichts mitgebracht habe", sagte der Junge. "Ich will aber gerne etwas von dir haben", entgegnete das Jesuskind. Da wurde der Kleine rot vor Freude. "Ich will dir alles schenken, was ich habe", stammelte er. "Drei Sachen möchte ich von dir haben", sagte das Jesuskind. Da fiel ihm der Kleine ins Wort: "Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch ...?" - "Nein", entgegnete das Jesuskind, "das alles brauche ich nicht. Schenk mir deinen letzten Aufsatz."

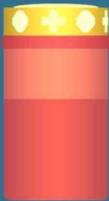
Da erschrak der Kleine. "Jesus", stotterte er ganz verlegen... und flüsterte: "Da hat doch der Lehrer 'ungenügend' darunter geschrieben". "Eben deshalb will ich ihn haben", antwortete das Jesuskind. "Aber warum denn?" fragte der Junge. "Du sollst mir immer das bringen, wo 'ungenügend' darunter steht. Versprichst du mir das?" "Sehr gern", antwortete der Junge. "Aber ich will noch ein zweites Geschenk von dir", sagte das Jesuskind..., "deinen Milchbecher." "Aber den habe ich doch heute zerbrochen", entgegnete der Junge. "Du sollst mir immer das bringen, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir das auch?" "Das ist schwer", sagte der Junge. "Hilfst du mir dabei?" "Aber nun mein dritter Wunsch", sagte das Jesuskind.

"Du sollst mir nun noch die Antwort bringen, die du der Mutter gegeben hast, als sie fragte, wie denn der Milchbecher kaputtgegangen ist." Da legte der Kleine die Stirn auf die Kante und weinte so bitterlich: "Ich, ich, ich ...", brachte er unter Schluchzen mühsam heraus..., "ich habe den Becher umgestoßen; in Wahrheit habe ich ihn absichtlich auf die Erde geworfen." "Ja, du sollst mir all deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen", sagte das Jesuskind. "Und wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen; ich will dich annehmen in deiner Schwäche; ich will dir immer neu vergeben; ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen. "Willst du dir das schenken lassen?" Und der Junge schaute, hörte und staunte ....

## Beerdigungsdienst

### 1000 Gründe in der Kirche zu bleiben

GRUND  
NR. 159



**WEIL SIRI KEINEN  
TROST SPENDET.\***

\*Trauerbegleitung: Trösten, verstehen, ermutigen – Seelsorgende leisten einen wichtigen Beitrag zum Umgang mit dem Tod. Rund 15.900 Bestattungen finden jährlich im Erzbistum statt.

noch-ein-grund-mehr.de

1000  
GUTE  
GRÜNDE  
ERZBISCHOF  
KARL  
LEHR  
PADERBORN  
erzbistum-paderborn.de

### Beisetzungen durch den Beerdigungsdienst der Pfarrei Hl. Franziskus

In der Regel ist der erste Kontakt zu den hinterbliebenen Angehörigen das Trauergespräch. Dabei ist uns wichtig:

Wir haben Zeit, um zuzuhören. Wir möchten den Trauernden die Möglichkeit geben, sich zu erinnern, denn Erinnerungen sind kostbare Schätze. Doch bei den vielen Dingen, die nach einem Sterbefall erledigt werden müssen, ist es so manches Mal nicht möglich, seine Erinnerungen be-

wusst zu ordnen und wahrzunehmen. Da kann das Trauergespräch hilfreich sein.

Wir möchten beim Trauergespräch den verstorbenen Menschen „kennenlernen“. Nur so ist es möglich, den Verstorbenen in der Trauerfeier zu würdigen und auch ein wenig „gegenwärtig“ zu machen.

Denn Gott ist kein Gott von Toten, sondern von Lebenden. Wir dürfen darauf vertrauen, dass unsere Verstorbenen uns näher sind als jemals zuvor. Wir möchten zudem unsere christliche Hoffnung, unseren Glauben an ein Leben im Licht der Liebe Gottes zur Sprache bringen.

Selbstverständlich ist es möglich und auch wünschenswert, dass Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde sich in den Trauergottesdienst mit einbringen. Wir sind offen für alle Vorschläge und Wünsche, damit die Feier so persönlich wie möglich wird.

Wir stehen auch gerne schon vor dem Todesfall zum Gespräch bereit. Sie können uns gerne anrufen:

R. Göbel-Wiemers, 02301 5471  
M. Krahn, 02301 3283

Seit 2019 sind wir vom Erzbischof zum Beerdigungsdienst beauftragt. Der Beerdigungsdienst ist eine fordernde und erfüllende Aufgabe.

Sterben und Tod gehören mit zum Leben. Sie dürfen kein Tabu sein.

Zwei kleine Texte können uns Ermutigung sein:

### Der Hirte

Ein Hirte saß bei seiner Herde am Ufer des großen Flusses, der am Rande der Welt fließt. Wenn er Zeit hatte und über den Fluss schaute, spielte er auf seiner Flöte. Eines Abends kam der Tod über den Fluss und sagte: Ich komme, um Dich nach drüben mitzunehmen. Hast Du Angst? Warum Angst? fragte der Hirte. Ich habe immer über den Fluss geschaut. Ich weiß, was drüben ist. Und als der Tod ihm die Hand auf die Schulter legte, stand er auf und fuhr mit ihm über den Fluß, als wäre nichts. Das andere Ufer war ihm nicht fremd, und die Töne seiner Flöte, die der Wind hinübergetragen hatte, waren noch da.

Und die Legende von dem Hirten meint: Was in uns zu klingen angefangen hat, das nimmt der Wind hinüber über den Fluss.

Die Liebe vor allem ist da, wenn wir ankommen, und macht uns das andere Ufer vertraut.

Jörg Zink



Wenn die Raupen wüssten,  
was einmal sein wird,  
wenn sie Schmetterlinge sind,  
die würden ganz anders leben:  
froher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller.

Der Tod ist nicht das Letzte.  
Der Schmetterling ist das Symbol der Verwandlung,  
Sinnbild der Auferstehung.

Das Leben endet nicht,  
es wird verändert.

Der Schmetterling erinnert uns daran,  
dass wir auf dieser Welt  
nicht ganz zu Hause sind.

(aus Naegeli, Trauernacht ...)

## 100 Jahre Kirchenchor

### ***Ein runder Geburtstag, den nur wenige feiern dürfen***

100 Jahre Katholischer Kirchenchor Liebfrauen Holzwickede – dieses seltene Jubiläum durfte unser Chor in diesem Jahr feiern. Mit Stolz können wir zurückblicken auf ein ganzes Jahrhundert Chortradition.

Gegründet im Jahre 1923 als „Pfarr-Cäcilien-Verein“, wuchs der Chor durch die Jahrzehnte zu einer starken Gemeinschaft, die bis heute anhält. Zahlreich waren die Höhepunkte, auf die der Chor zurückblicken kann: Er gestaltete die Gottesdienste in der Gemeinde, brachte im Rahmen der Hochfeste im Kirchenjahr viele Messen von bekannten Komponisten zur Aufführung, trat aber auch „auf fremden Bühnen“ auf und schaffte es sogar in den Rundfunk und auf eine Langspielplatte. - Ausführliche Informationen zur Geschichte des Chores sind auch nachzulesen in der Festschrift, die der Chor anlässlich des Jubiläums erstellt hat und die in der Gemeinde reißenden Absatz gefunden hat.

Um den runden Geburtstag unseres Kirchenchores mit der Gemeinde feierlich zu begehen,

hatten wir uns ein ganz besonderes Projekt vorgenommen: Wir wollten in einem Hochamt eine Messe zur Aufführung bringen, die unser Chorleiter Andreas Feilen eigens zu diesem Anlass komponiert hat. Unter seiner Anleitung begannen wir schon im Jahr 2022 zu üben, und wir waren nicht allein: Dieses Projekt fanden auch Sängerinnen und Sänger der CäciliaChöre Holzwickede so interessant und spannend, dass sie uns bei den Proben und auch später bei der Aufführung stimmgewaltig unterstützten. Dafür herzlichen Dank!

Die Aufführung der Jubiläumsmesse am 18. Juni 2023 war ein ganz besonderer Erfolg. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, und die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden nicht enttäuscht: Nach der „Messe in F-Dur für Chor und Orchester“ und der abschließenden, ebenfalls von Andreas Feilen komponierten und in der Messe uraufgeführten *Franziskus-Hymne*, gab es stehende Ovationen und laute Rufe nach einer Zugabe.

Es versteht sich, dass die Jubiläumsfeier nicht mit dem Schlusssegen in der Kirche beendet war – danach gab es im Alois-

Gemmeke-Haus einen Empfang für über 100 geladene Gäste, mit vielen Gratulations-Reden und erfreulicherweise auch vielen Jubiläumsgeschenken.

Nach diesem Großereignis zurückzufinden in den Choralltag, das war die nächste Herausforderung. Aber für einen Kirchenchor ist schon im Sommer am Horizont das Weihnachtsfest sichtbar! Und so proben wir schon wieder eifrig an Charles Gounods *C-Dur-Messe No. 7*, mit der wir den Weihnachtsgottesdienst in der Liebfrauenkirche (wieder mit kleinem Orchester!) musikalisch gestalten wollen.

Und was bringt das nächste Jahr? Ganz gewiss werden wir weiter in Gottesdiensten singen und auch wieder größere Projekte in Angriff nehmen – aber wir werden auch unsere Geselligkeit

pflegen und im Jahr 2024 hoffentlich wieder Gelegenheit für einen schönen gemeinsamen Ausflug finden.

Und wer mit uns singen möchte – wir freuen uns riesig über jede Verstärkung! Wir proben jeden Dienstag von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Alois-Gemmeke-Haus – und wer danach noch Lust auf ein wenig Geselligkeit und ein Getränk hat: neue Gesichter am runden Tisch im VI-VO sind uns immer herzlich willkommen!

Noch Fragen? Die beantworten gerne unsere Vorsitzende, Irmgard Eikenbusch (Tel. 3207), ihr Stellvertreter, Thomas Straetling-Hövels (Tel. 94 02 47), oder auch jedes andere Chormitglied.

*Thomas Straetling-Hövels*



---

 Franziskus-Hymne
 

---



1. Hei - li - ger Fran - zis - kus, in der Heil'-gen Schar,
2. Schutz-pa - tron Sankt Ste - pha-nus, du, des Glau-bens Hort,
3. O Ma - ri - a, lie - be Frau, hal - te stets die Hand
4. Lob und Dank sei dir, o Herr, uns-rem Schöp-fer - gott;



1. sei uns Freund und schüt-ze uns jetzt und im - mer-dar.
2. ster-bend noch ver - kün-det hast furcht-los Got - tes Wort.
3. schüt-zend ü - ber die-ses Haus, ü - ber Stadt und Land.
4. Lob sei Je - sus, dei-nem Sohn, Hel - fer in der Not.



1. Hei - li - ger Fran - zis - kus, hei - li - ger Pa-tron,
2. Ste - pha-nus, im Glau-ben fest, laut dein Lob erschallt,
3. O Ma - ri - a, Jung-frau rein, Mut-ter uns - resHerrn,
4. Lob sei auch dem Heil'-genGeist, der uns stets ge-leit'.



1. sprich für uns bei un - serm\_Herrn, Je - sus, Got - tes Sohn.
2. sei für uns im Le - ben\_ stets Bei-stand, Trost und Halt.
3. halt auch uns in Lie - be\_ fest, sei uns nie-mals fern.
4. Un - ser Lob-ge - sang gilt\_ dir in Drei - ein - ig - keit.

Der kath. Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede gewidmet.  
Musik und Text: Andreas Feilen, 2023

---

Copyright © 2023: Andreas Feilen

## Caritas-Konferenz Liebfrauen

Wie geht es mit uns in Zukunft weiter? Das fragen sich die Mitarbeiterinnen unserer Caritaskonferenz Liebfrauen, aber auch die anderen Caritaskonferenzen in der Diözese Paderborn. Unserer Konferenz hier in Holzwickede gehören zurzeit 15 Mitarbeiterinnen an, von denen fünf ihren 80. Geburtstag selbst schon gefeiert haben. Dass sie trotz ihres Alters noch emsig ihrem Ehrenamt nachgehen und ihre Bezirke im Rahmen ihrer Möglichkeiten besuchen, dafür kann man nur dankbar sein. Auch die anderen Mitarbeiterinnen lassen sich von eigenen Unpässlichkeiten nicht unterkriegen und geben ebenfalls ihr Möglichstes.

Nicht nur die zurückliegende Pandemie ist Ursache für den Rückgang unserer aktiven Caritasarbeit. Das Ehrenamt im Allgemeinen schwächelt stark. Zudem haben sich die Aufgaben in der Caritas sehr verändert. Es gibt nicht mehr die „nicht berufstätige Hausfrau“, die ihre Hilfe und Unterstützung Familien und Einzelpersonen in der Nachbarschaft anbieten kann. Wir müssen uns eingestehen, dass die Tätigkeiten und Aufgaben der Caritaskonferenzen einen Wandel durchmachen.

Aber noch lassen wir den Kopf nicht hängen und versuchen, alte Strukturen aufrecht zu erhalten, soweit das machbar ist und neue Wege zu suchen.

Eine altbewährte und gerne angenommene Veranstaltung war in

diesem Jahr unser Kranken- und Seniorennachmittag. Nach drei Jahren Pause konnten wir gemeinsam mit dem Besuchsdienst aus St. Stephanus etwa 60 Gäste zum Gottesdienst mit Krankensalbung und anschließendem Kaffeetrinken im Alois-Gemmeke-Haus begrüßen. Bewohner aus dem Pertheshaus und der Neuen Caroline, Holzwickeder, Opherdicker und Hengsener trafen sich und freuten sich, alte Bekannte wiederzusehen und tauschten sich angeregt untereinander aus. Obendrein lernten sich die Mitarbeiterinnen der Caritaskonferenz und des Besuchsdienstes St. Stephanus auch endlich untereinander kennen.

Auch wenn wir nicht wissen, wie lange wir noch in dieser Form als Caritaskonferenz bestehen werden, geben wir unser Bestes. Gerade jetzt, in einer Zeit, in der Nächstenliebe und humanitäre Hilfe an so vielen Orten dringend notwendig ist, werden wir nicht aufgeben.

Die Mitarbeiterinnen ihrer Caritaskonferenz wünschen Ihnen und all unseren Mitmenschen in der Welt eine friedliche und segensreiche Zeit.



*Petra Wortmann*

für alle Mitarbeiterinnen der  
Caritaskonferenz

## Frauengemeinschaft Hl. Franziskus

### Ein Weg, der weitergeht

Für 1 ½ Jahre gab es in unserer *kfd* eine Vakanz. Eine Vakanz ist eine Zwischenzeit, in der etwas Altes abgeschlossen ist, Neues aber noch nicht begonnen hat. Es ist eine Zeit des Innehaltens, Reflektierens und der Neuausrichtung. Es ist eine wertvolle Zeit, die gut genutzt werden muss.

Das haben wir im vergangenen Jahr getan. Vor allem sei die Zukunftswerkstatt am 4. März zu nennen. Bei dieser Veranstaltung wurden Wünsche formuliert, Ideen entwickelt und Vorstandsarbeit neu gedacht.

Eine lange Zeit des Überlegens und Diskutierens und vieler Gespräche im großen und kleinen Kreis stand nun bevor. Dank der großen Bereitschaft vieler Frauen fanden sich Verantwortliche für alte und neue Aktivitäten, die weiterhin unsere Gemeinschaft prägen. Ebenso fanden sich 3 Frauen, die bereit waren, für den neuen Vorstand zu kandidieren.

So war der Weg bereitet, um am 30. September auf der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand zu wählen. Christina Makosso, Birgitta Mehring und



Stefanie Meier wurden einstimmig als Team gewählt, ebenso einstimmig war die Wahl von Bernhard Middelanis als Geistlicher Begleiter.

Jetzt richtet sich unser Dank an alle, die ein Amt oder eine Aufgabe übernommen haben. Ebenso danken wir unserem Diözesanverband, der für alle Anliegen und Fragen ein offenes Ohr hatte und uns mit Inge Dahlbüdding-Heintel und Ilona Degenhardt kompetente Frauen an die Seite gestellt hat, die uns in diesem Prozess begleitet haben.

Nun können wir in der *kfd* Hl. Franziskus Holzwickede unseren Weg in die Zukunft voller Hoffnung und Zuversicht weitergehen.

Veranstaltungstermine finden Sie in den Pfarrnachrichten.

Mail-Adresse:  
[kfd@franziskus-holzwickede.de](mailto:kfd@franziskus-holzwickede.de)

*Hella Jungnitz*

## Kolpingsfamilie

### Kolping in 12 Sätzen

- 1 Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
- 2 Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.
- 3 Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
- 4 Wir sind in der Kirche zu Hause.
- 5 Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.
- 6 Wir prägen als kath. Sozialverband die Gesellschaft mit.
- 7 Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
- 8 Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.
- 9 Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
- 10 Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.
- 11 Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
- 12 Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.

### Kolpingsfamilie Holzwickede

Leitungsteam: Steffi Böbel  
 Tel. 02301 94 44 85  
 Martin Pokolm  
 Thomas Kuck



## Weihnachten

**Weihnachten ist Geburt**  
**Geburt ist Licht**  
**Licht ist Liebe**  
**Liebe ist Vertrauen**  
**Vertrauen ist Geborgenheit**  
**Geborgenheit ist Zärtlichkeit**  
**Zärtlichkeit ist Geborgenheit**  
**Geborgenheit ist Vertrauen**  
**Vertrauen ist Liebe**  
**Liebe ist Licht**  
**Licht ist Geburt**  
**Geburt ist Weihnachten**

## Apostelleuchter für die Hl. Maria Magdalena

In unserer Liebfrauenkirche gibt es seit August dieses Jahres einen Apostelleuchter für die Hl. Maria Magdalena.

Im Juli 2016 wurde Maria Magdalena offiziell als Apostelin anerkannt. Sie ist durch Papst Franziskus als Zeugin des Osterglaubens im liturgischen Kalender als Apostelin den männlichen Aposteln gleichgestellt.

Apostel sind Menschen, die von Jesus Christus mit der Verkündigung des Glaubens beauftragt wurden. Auch in der Liebfrauenkirche wird auf diese besonderen Menschen mit den 12 Apostelleuchtern an den Wänden hingewiesen. Maria Magdalena ist nun eine hervorgehobene Frau und damit ein wichtiger Grund ihr auch einen Apostelleuchter zu widmen.

Dieser Leuchter wurde auf Antrag der *kfd* im Rahmen der Renovierungsarbeiten in der Liebfrauenkirche angebracht und im August eingeweiht. Er steht nicht nur für Maria Magdalena, sondern stellvertretend für viele weitere Frauen, die eine besondere Stellung in der Kirche haben. Es sind Frauen, die weltweit unser christliches Leben beispielhaft geprägt und gestärkt haben. Der Leuchter steht also für die vielen Frauen, die Jesus begleitet und seine Botschaft weitergetragen haben. Wir ehren damit Maria Magdalena als Vertreterin

für viele andere Nachfolgerinnen im Glauben. Sie war, wie viele andere Frauen zur Zeit Jesu, eine Begeisterte im Glauben.

Der Leuchter wurde am äußeren rechten Pfeiler der Herz Jesu Kapelle angebracht. Maria Magdalena stand Jesus sehr nahe und so brennt auch ihre Kerze nahe dem Herzen Jesu. Diese Platzierung ist außerdem noch bedeutungsvoll, ist sie doch so angebracht, dass sich sowohl rechts als auch links des Leuchters je sechs Apostelleuchter in der ganzen Kirche befinden. Maria Magdalena im Zentrum der Apostel, als Apostelin der Apostel, das Bild einer geschwisterlichen Kirche.

*Birgit Schulte-Lobach*



## kfd Reise ins Alte Land

„Wenn Frauen eine Reise machen, dann können sie was erzählen, drum packen sie ihre Siebensachen und täten das Reisen wählen“ (frei nach Matthias Claudius)

Mit kompetenter Unterstützung des Reisebüros Quecke und dem sympathischen und fahrsicheren Busfahrer Markus machten sich im April 40 Frauen auf zur 5 Tagefahrt ins Alte Land.

Nach dem Reisesegen von Pastor Middelanis ging die Fahrt über die A1 zunächst bis Bremen. Dort hatten wir eine Führung im Dom zum Thema "1000 Jahre Bremer Dom" und Gelegenheit durch das Schnoorviertel, Bremens ältestem Stadtteil zu bummeln. Die Weiterfahrt brachte uns zu unserem Hotel dem Schützenhof in Ahlerstedt.

Am nächsten Tag stand Stade auf dem Programm, eine Hansestadt mit bedeutender Geschichte, die im Jahr 994 erstmals erwähnt wurde. Abends gab es den ersten Höhepunkt der Reise mit dem Auftritt des Altländer Shanty Chores.

Hamburg war das nächste Ziel, der Besuch der Elbphilharmonie, der Landungsbrücken, vom Michel und eine Stadtrundfahrt brachte uns diese Stadt näher.

In Buxtehude am nächsten Tag wurden wir von zwei netten Damen in historischen Gewändern durch die Altstadt geführt, nachmittags gab es Kaffee und Kuchen im Schloss Agathenburg. Der Abend stand unter dem Motto „Lieder, Sketche und lustige Geschichten“. Verschiedene Frauen trugen mit ihren Ideen und Vorträgen zum bunten Abend bei bester Stimmung bei.

So eine Reise geht immer viel zu schnell zu Ende und so fuhren wir am fünften Tag wieder Richtung Heimat mit einem Zwischenstopp im Stift Fischbeck. Dies liegt in der Nähe von Hameln und beherbergt eine christliche Frauengemeinschaft mit über 1000jähriger Geschichte. Das Fazit am Ende unserer schönen Fahrt war nicht „Schade, dass es vorbei ist“, sondern „Schön, dass wir diese Reise, Augenblicke und Begegnungen erleben durften“!

*Birgit Schulte-Lobach*



## KAB Liebfrauen Holzwickede i.L.

Die KAB Liebfrauen Holzwickede hat in diesem Jahr Veränderungen erfahren. Der Ortsverein schrumpfte, bedingt durch das zunehmende Durchschnittsalter seiner Mitglieder. Die geselligen Aktivitäten vor Ort konnten alters- und gesundheitsbedingt von einer Mehrzahl nicht mehr wahrgenommen werden. Die bittere Konsequenz war die Auflösung des Ortsvereins zum 31. März 2023. Dies erklärt den Zusatz „i.L.“ = in Liquidation.

Die KAB-Mitglieder des Ortsvereins Holzwickede wurden aber nicht allein gelassen. Diejenigen, die auch weiterhin Mitglied der KAB bleiben wollten sind jetzt Mitglieder des KAB-Regionalverbandes Hellweg Sauerland. Ein guter Entschluss, denn die KAB ist ein Verband, der für katholisches, soziales Engagement eintritt. Die Informationen des KAB-Verbandes werden weiterhin, wie in der Vergangenheit, verteilt. Es ist ein Freundeskreis der KAB entstanden, der Kontakte hält und über die alten Medien (Telefon, Besuche) sicherstellt.

Nichts ist so sicher wie der Wandel. Es ist eine lange Geschichte, die mit der Gründung des „Katholischen Männerverein St. Josef Holzwickede“ am 20. März 1910 begann und mit dem Auflösungsbeschluss des KAB Ortsvereins zum 31. März 2023 endete. Das Wichtigste bleibt uns allen erhalten. Unsere Verankerung in der katholischen Kirche, unsere spirituelle Basis. Eine Basis

die uns alle verbindet. Sie ist unsere Heimat, die immer erhalten bleibt. Dafür müssen wir dankbar sein.

Gott segne die christliche Arbeit.

*Otmar Wdowzyk*

### **Nachruf und Dank von Pastor Middelanis:**

Als Präses zu Zeiten des KAB Ortsvereins Liebfrauen Holzwickede erlaube ich mir, ein paar Zeilen anzuhängen. Herr Wdowzyk hat sich trotz seiner Trauer über die Auflösung des Ortsvereins der KAB auf meine Bitte hin daran gemacht, etwas zum Abschluss zu schreiben. Dafür danke ich ihm, und ich bin mir sicher, dass ihm auch die Mitglieder der KAB dafür danken.

Wir danken ihm außerdem, dass er in der Zeit der Pandemie, die Gemeinschaft durch seine belesenen und lesenswerten häufigen Rundbriefe gestärkt hat.

Wir danken ihm auch dafür, dass er die Auflösung des Ortsvereins, so wie vorgesehen, mit Würde vollzogen hat.

Ich danke aber auch allen KAB-Mitgliedern, die über Jahre und Jahrzehnte der Ortsgemeinschaft in Treue verbunden waren und sich in verschiedenen Vorstandsaufgaben und anderen Tätigkeiten eingebracht haben. Möge das geistige Erbe der hiesigen KAB lebendig bleiben und Gott die einzelnen Mitglieder segnen und behüten.

## Kolpinggruppe Ü60

Das Jahr 2023 verlief für die Kolpinggruppe Ü60 äußerst abwechslungsreich. Im 9. Jahr ihres Bestehens fanden Nachmittage zu unterschiedlichen Themen statt. So gab es ein Quiz und eine Gesprächsrunde zu „Holzwickede einst und jetzt“. Dazu passte die Führung durch das neue Rathaus mit Bürgermeisterin Ulrike Drossel später im Jahr.

Auch drei kirchlich-religiöse Themen standen auf dem Programm. Im März wurde gemeinsam mit dem Gemeindepredikanten Lukas Klimke das Motto der Fastenzeit „Du bist ein Gott der mich sieht“, thematisiert. Einen Monat später berichtete Gemeindeassistentin Henrike Buschulte über ihre Aufga-

ben im Pastoralverbund. Im Herbst kamen Roswitha Göbel-Wiemers und Mechthild Krahn mit den Teilnehmern zu den Themen „Beerdigungsdienst“ und „Wortgottesfeier“ ins Gespräch. Lieder und Texte unter dem Motto „Damals“ waren ebenso im Programm wie ein unterhaltsamer Bingo-Nachmittag im Oktober.

Zu den Treffen an jedem 4. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Alois-Gemmeke-Haus kommen regelmäßig 20 - 30 Mitglieder zusammen. Die Teilnehmenden freuen sich schon auf die Nachmittage im Jahr 2024.

*Burkhard Funke*

## Singkreis

### Kontaktinformationen:

Leiter: Burkhard Funke

Telefon: 7119

Treffen: mittwochs 19.30 Uhr  
ca. alle 3 Wochen

Termine in den Pfarrnachrichten



## Band Howi-Massen

### Kontaktinformation:

David Jendrejas, Anna-Maria Rakus, Matthias Wrede  
band.howi-massen@web.de

## Aktionskreis Pater Beda

Im Jahr 2015 verstarb der Gründer des Aktionskreises Pater Beda. Trotz dieses schweren Verlustes ist der Aktionskreis in Holzwickede und in vielen anderen Kommunen stets aktiv und sammelt sowohl Papier- als auch Kleidungsspenden, um die Projekte in Brasilien finanziell zu unterstützen.

Der Arbeitskreis steht weiterhin im engen Kontakt mit den Menschen in

Brasilien, vor allem im Amazonasgebiet und im Nordosten, wo die meisten Projekte des Aktionskreises Pater Beda zu verorten sind. Im Namen des gesamten Arbeitskreises Pater Beda bedanken wir uns für Ihre Hilfe und freuen uns auch im kommenden Jahr über Ihre tatkräftige Unterstützung!

*Heinrich Ceglarski*

**„...und eins müssen wir noch erleben. Dass wir es sehen, dass alle Menschen einen vollen Teller haben!“**

Pater Beda, ofm

Das ist der Auftrag, den Pater Beda uns im Aktionskreis und unseren 33 Partnerorganisationen in Brasilien mitgegeben hat. In unserem Einsatz für „volle Teller“ hören wir jedoch nicht beim Zugang zu ausreichender und guter Nahrung auf. Vielmehr bedeutet ein „Teller voll Gerechtigkeit“ für uns auch der Zugang zu Bildung, gesellschaftlicher und politischer Teilhabe, Sicherheit, Gesundheit sowie Möglichkeiten zur Selbstermächtigung und Entfaltung von Talenten und Persönlichkeit.

Nach wie vor ist unser Papiercontainer jeden Freitag von 17:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Wer Probleme mit der Anlieferung hat, kann sich gerne an uns wenden. Wir werden für die Abholung sorgen.

Wilfried Brinkmann Tel. 5293  
Heinrich Ceglarski Tel. 4836

Herzlichen Dank für Ihre vielfältige Hilfe.

*Wilfried Brinkmann*



## Flüchtlingsinitiative Holzwickede



### Die Grenze Europas darf keine Grenze des Todes sein

Erklärung des ständigen Rates der deutschen Bischöfe

„Unterdrückt nicht die Fremden, die bei euch im Land leben, sondern behandelt sie genau wie euresgleichen. Jeder von euch soll seinen fremden Mitbürger lieben wie sich selbst. Denkt daran, dass auch ihr in Ägypten Fremde gewesen seid. Ich bin der HERR, euer Gott!“ (Leveticus 19, 33-34)

Flucht, Vertreibung und Heimatverlust sind prägende Zeichen unserer Zeit. Auch in Deutschland suchen derzeit viele Menschen Schutz. Sie erhoffen sich ein Leben in Würde, Freiheit und Sicherheit. Kein Zweifel: die hohe Zahl der Flüchtlinge stellt unser Land vor große Herausforderungen - einfache Lösungen sind nicht in Sicht. Manche Bürger werden in dieser Situation von Angst erfasst, Ressentiments greifen um sich. Wir Christen dürfen uns davon nicht anstecken lassen. „Mehr denn je rüttelt das Evangelium

der Barmherzigkeit heute die Gewissen der Menschen wach.“ schreibt Papst Franziskus. Die „Globalisierung der Nächstenliebe“ - sie hat ihren Ort heute in unmittelbarer Nachbarschaft.“ (Erzbischof Dr. Stefan Heße, Sonderbeauftragter für Flüchtlingsfragen der DBK)

### Ein Geben und ein Nehmen



Das Gemeindefest der Pfarrei Hl. Franziskus war ein gutes Beispiel wie sich Geflüchtete in das Leben in Holzwickede einbringen. Obwohl alle Helferinnen und Helfer aus dem Kreis der Geflüchteten keine Christen sind, waren sie eine bedeutsame Stütze bei der Durchführung des Pfarrfestes. Bei den Vorbereitungstreffen, beim Aufbau der Stände, bei der Herrichtung des Platzes in den frühen Sonntagmorgenstunden bis hin zum Abbau am Ende des

Gemeindefestes konnte sich das Leitungsteam auf die aktive Hilfe der Geflüchteten verlassen. Zudem konnten an ihrem Stand süße arabische Köstlichkeiten und eine

geschmackvolle Suppe aus Afghanistan verspeist werden.

*Roswitha Göbel-Wiemers*

---

## Das größte Geschenk

In einem Land ist es sehr, sehr kalt. Die Menschen frieren. Drei Hirten sind beisammen und wärmen sich am Feuer. Das Feuer gibt ihnen Wärme und Licht.

Die Hirten heißen Tobias, Andreas und Jakob. Sie unterhalten sich. Sie erzählen sich die Geschichte von dem König, der gekommen ist. Dieser König – so sagt man - bringt allen Menschen Licht, Freude, Friede und Rettung.

Während sie so beisammen sitzen und von diesem König reden, kommt der kleine Phillip mit seiner Laterne dazu. Auch er soll einmal ein Hirte werden. Der größte Wunsch dieser drei Hirten ist es, den neuen König zu sehen und ihm ein Geschenk zu geben. Ein Geschenk des Dankes. Ein Willkommensgeschenk.

Nur so einfach ist das nicht - sie können doch nicht die Schafe alleine lassen. Das darf ein Hirte nie tun. Einer muss auf jeden Fall bei den Schafen bleiben. Aber wer soll das sein? Jeder möchte ja den neuen König sehen. Auch der kleine Phillip.

So denken sie sich etwas ganz besonderes aus. Alle Hirten – auch der kleine Phillip – sollen ein Geschenk für den König bringen. Das Geschenk wird auf eine Waage gelegt. Der, der das geringste, das leichteste Geschenk hat, muss bei der Herde bleiben. Die anderen dürfen sich auf den Weg zum König machen.

Alle sind mit diesem Vorschlag einverstanden. Die Waage wird bereitgestellt - es kann also beginnen.

Nun beginnt die Vorstellung der Geschenke. Jakob bringt ein großes Schaffell und wirft es auf die Waage. Andreas bringt einen großen Korb mit guten Äpfeln. Tobias schleppt ein Bündel Holz herbei, damit sich der neue König wärmen kann. Phillip bleibt übrig. Die drei Hirten sind sich jetzt schon sicher, wer zurückbleiben muss. Phillip?

Phillip hat nur eine kleine Laterne und sonst nichts. Ein Licht ist zwar ein schönes Geschenk, aber es wiegt nicht. Nun macht Phillip etwas besonderes. Mit der Laterne in der Hand steigt er auf die Waage und sagt: Mein Geschenk für den König bin ich selbst. Er wird vor allem Menschen brauchen, die ihm helfen, das Licht weiterzutragen.

Nun ist es ganz still ums Feuer geworden und die Hirten schauen nachdenklich den kleinen Phillip an und denken über seine Worte, sein Geschenk nach.

## 130 Jahre St. Stephanuskirche

### Geschichte der katholischen Kirche St. Stephanus Opherdicke

Im Jahre 1576 ist die Reformation in Opherdicke abgeschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger, ebenso wie die Herren von Haus Opherdicke, sind evangelisch geworden.

Durch die Heirat von Arnold Heinrich von Fresendorf mit Catharina

Margaretha von Torck aus Nordherringen im Jahre 1658 kam der katholische Glaube wieder zurück nach Opherdicke.

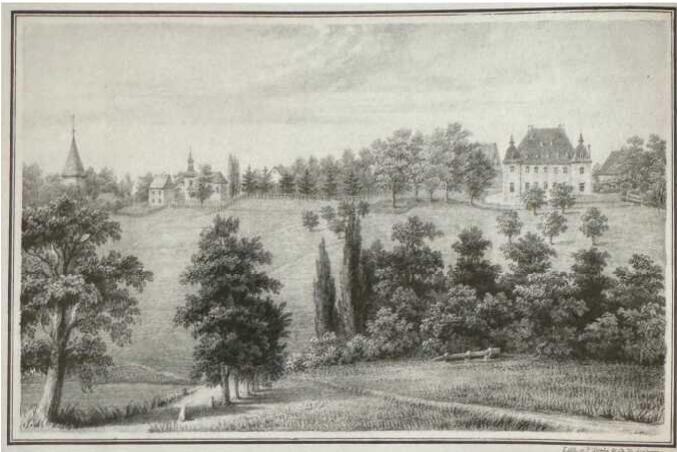
Zunächst wurde von Franziskaner Patres aus Dortmund die sonntägliche Heilige Messe im Haus Opherdicke gefeiert.

Schon bald ent-

schloss sich Arnold Heinrich von Fresendorf, „Auf dem Weidekamp“ eine katholische Kirche erbauen zu lassen.

1686 war der Bau abgeschlossen. 1696 verstarb der Erbauer dieser Kirche und wurde in seiner Eigenkirche beigesetzt, die offizielle Einweihung 1702 hat er folglich nicht mehr miterlebt.

Der bauliche Zustand dieser Pfarrkirche war 1872 so schlecht geworden, dass Paderborn eine Renovierung bzw. Vergrößerung genehmigte. Der Architekt Fischer aus Wuppertal-Barmen wurde mit der Planung beauftragt. Ein Streit um die Finanzierung mit dem Patron Michael von Lilien verzögerte den Bau aber um zwei Jahrzehnte.



Lithografie von P. Herle, um 1837/40

Am 15. Mai 1893 wurde endlich mit dem Abriss der Fresendorfschen Kapelle begonnen. Genau eine Woche später erfolgte schon die Grundsteinlegung.

Der Kirchturm ist in seinen Grundmauern stehengeblieben, die Welsche Haube wurde entfernt, der Kirchturm beträchtlich erhöht.

„Leider ist dadurch das Gesamtbild des Dorfes empfindlich gestört worden, das ursprünglich durch die gleiche Gestaltung von Kirchturm und Schloßtürmen eine schöne Einheit zeigt.“

So schreibt Pfarrer Heinrich Koch in der Festschrift „1000 Jahre Opherdicke“, Seite 73.

In diesem Zitat bezieht sich Pfarrer Koch auf die Lithografie von P. Herle um 1837/40.

Der Architektenentwurf von 1893 ist, was die Turmgestaltung betrifft, also nicht verwirklicht worden.

Während der Bauphase wurde die alte Orgel ab September 1893 vom Orgelbauer, Gebr. Stockmann Werl, wiederaufgebaut.

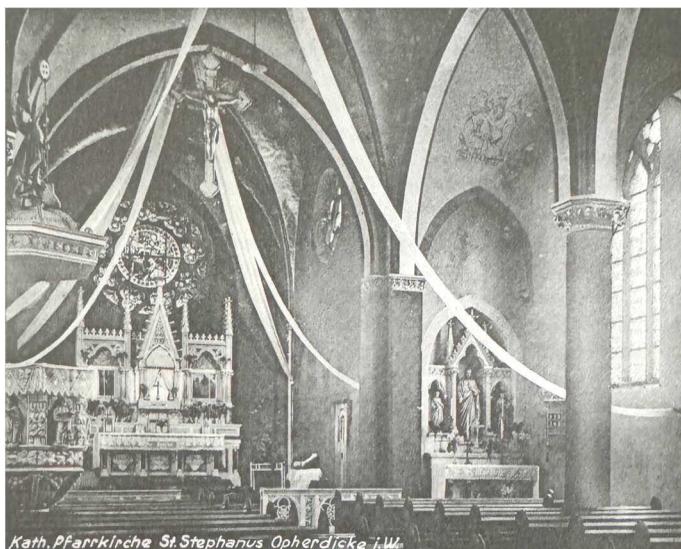
An der Ostwand des Chores wurde unter dem Rosettenfenster der große neue Hauptaltar aufgestellt, der bis 1954 dort verblieb. Passend im Stil dazu wurden zwei steinerne Seitenaltäre erst 1902 in der Kirche aufgebaut.

Schon am 12. November 1893 war die Einweihung der dreischiffigen

Hallenkirche (mit Lilienkapelle) im neugotischem Stil. Von der prachtvollen barocken Ausstattung der alten Kirche zeugen heute noch u. a. der Stephanusaltar, die Kanzel und das Altarbild im linken Seitenschiff. Auf dieser Darstellung, der Anbetung Jesu durch die heiligen drei Könige, hat sich der Freiherr Arnold Heinrich von Fresendorf selbst verewigen lassen. (Also ein sog. Stifterbild.)

Auf den alten Schalldeckel der Kanzel wurde erst 1905 die aus Eichenholz bestehende Figur des heiligen Michael, der gegen den Drachen kämpft, montiert.

Seit der umfangreichen Renovierung im Jahre 1954 ist der Schalldeckel nicht mehr vorhanden.



Kath. Pfarrkirche St. Stephanus Opherdicke i. W.

Innenansicht (Festschrift 1050 Jahre Opherdicke)

Als im Jahre 1906 der letzte adlige Patronatsherr, Casper Freiherr von Lilien, verstarb, verpflichtete er laut Testament seine Erbin, seine Nichte Eugenie Gräfin Trips, der Kirche 5000 Mark zur inneren Verschönerung zu zahlen.

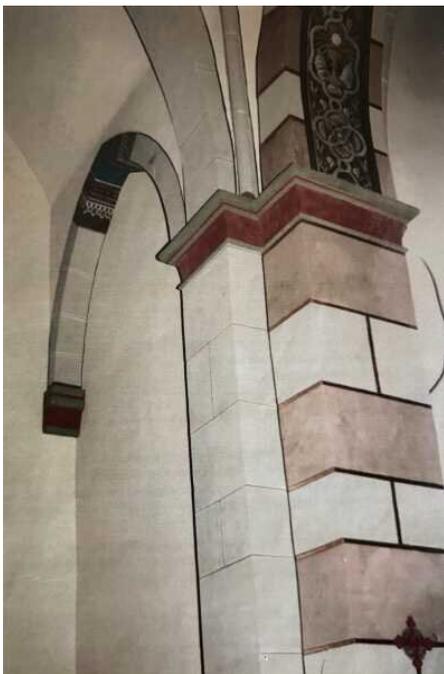
1907 bekam die St. Stephanus-Kirche daraufhin eine noch heute erhaltene künstlerische Ausmalung. An dieser feinteiligen, farbenfrohen Gestaltung der gotischen Spitzbögen vor dem Altarraum und in den Seitenschiffen können sich alle Besucher unserer Kirche erfreuen.

Soweit der erste Teil der Baugeschichte der Mutterkirche unse-

rer heutigen Pfarrgemeinde, die vor 130 Jahren am 12. November 1893 Einweihung feierte.



St. Stephanuskirche 2023



Detaillierte Informationen finden Sie auch im Flyer:

*Katholische Pfarrkirche St. Stephanus Opherdicke - Kleiner Kirchenführer*, erstellt von zwei Mitgliedern des Historischen Vereins 2012

und im *Kleinen Kirchenführer* auf unserer Internetseite:



Monika Blennemann

## Montagskreis

Es war im Sommer 1993, als einige junge Frauen in St. Stephanus den Gedanken hatten einen weiteren Frauenkreis zu gründen. Gesagt, getan. Sie gründeten den „Kreis junger Frauen“. Wir trafen uns jeden 2. Montag im Monat und das ist bis heute so geblieben.



Alles aufzuzählen was unternommen wurde sprengt hier den Rahmen. Nur einige Beispiele: Nähen neuer Gewänder für unsere Sternsinger, Hilfe beim Gemeindefest und Weltgebetstag, Ausflüge organisieren und Vieles mehr.

Nach einigen Jahren passte der Gruppenname dann doch nicht mehr. Wir benannten uns um und heißen bis heute „Montagskreis“.



Unser „30jähriges Bestehen“ in diesem Jahr feierten wir als „Oktoberfest“ im neu renovierten Stephanushaus.



Vier der Gründungsmitglieder sind immer noch dabei. Wir bringen uns auch heute noch gerne in die Geschehnisse des Gemeindelebens ein. Die letzte Aktivität war die Ausrichtung des Adventsfensters am Stephanushaus 2022.

Auch nach der Zusammenlegung der beiden Gemeinden - zur Pfarrei „Heiliger Franziskus“ - wird unser kleiner Kreis in St. Stephanus bestehen bleiben. Unsere Gemeinschaft ist aber auch offen für neue Interessierte.

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Kontaktadresse: Christa Rentmeister (Tel. 2846)

*Christa Rentmeister*

## Café an der Kirche

Es ist mal wieder soweit. Das Jahr 2023 geht in den Endspurt, und wir als Team sind dankbar und froh, dass nach den Entbehrungen der Pandemiezeit das Stephanushaus an jedem 2. Sonntag des Monats wieder mit Kaffee und Kuchen und besonders mit Menschen gefüllt war. So wurden die schönen Räumlichkeiten endlich wieder mit geselligem Leben erfüllt.

Ein großes Dankeschön an die „alten“ und die neuen Besucher und Besucherinnen, die zu einer frohen und lebendigen Atmosphäre beigetragen haben!

Ein besonderer Dank gilt unseren treuen und fleißigen Kuchenbäckerrinnen und -bäckern! Wir alle, Team und Gäste, waren von ihren kreativen und leckeren Tortenspenden immer wieder begeistert. An dieser Stelle möchten wir gra-

tulieren: Herzlichen Glückwunsch dem „Café an der Kirche“, welches im November 2023 sein 15-jähriges Bestehen „feiern“ durfte! Den damaligen Gründungsmitgliedern ist es gelungen, mit dem „Café an der Kirche“ einen ansehnlichen Beitrag zum sozialen Leben in Opherdicke und Umgebung zu leisten. Dafür herzlichen Dank!

Dem „Café an der Kirche“ wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viele Menschen, die es sich an jedem 2. Sonntag von März bis November, jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, bei Kaffee und Kuchen und angeregten Gesprächen gut gehen lassen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Wir leben in äußerst unruhigen Zeiten, die uns Angst machen können. Umso wichtiger ist es, dass wir auf Gott vertrauen und Ihn um die Kraft bitten, die gegenwärtigen Probleme in unserem Land zu bewältigen und darüber hinaus einen Beitrag für den Frieden auf der Welt zu leisten.

Wir wünschen Ihnen / Euch ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie Zuversicht und Freude für das neue Jahr 2024!

Ihr/Euer

*Café an der Kirche-Team*



## Besuchsdienst

Wir, die Mitarbeiter/innen von St. Stephanus, kommen gerne, um Ihnen, wenn Sie 80 Jahre und älter sind, zu Ihrem Geburtstag zu gratulieren. Auch Neuzugezogene oder Ehejubilare besuchen wir gerne wenn Sie dies wünschen.

Leider bekommen wir aus Datenschutzgründen nicht mehr wie früher Ihre Daten. Deshalb wenden Sie sich bitte persönlich an uns. Auch wenn Sie Hilfe im Krankheitsfall oder altersbedingt benötigen, haben wir ein offenes Ohr und versuchen Ihnen zu helfen.

Unsere Mitarbeiter/innen wohnen meistens in Ihrer Nachbarschaft.

Leider haben wir noch Lücken in unseren Besuchsbezirken. Wenn Sie also etwas Zeit und Lust haben in unserem Team mitzumachen, wenden Sie sich bitte an mich.

Seit Anfang diesen Jahres sind wir in der Gemeinde „Heiliger Franziskus“ zusammen gefasst. Der Besuchsdienst für Opherdicke und Hengsen bleibt aber wie bisher bestehen.

Die Zusammenarbeit mit der Caritaskonferenz von Liebfrauen ist schon seit Jahren sehr eng. So haben wir gemeinsam im Oktober zu einem Seniorennachmittag eingeladen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Für das ganze Team

*Gisela Günther*

(Tel. 5730)

---

## Dezember Psalm

Mit fester Freude

Lauf ich durch die Gegend

Mal durch Stadt

Mal meinen Fluss entlang

*Jesus kommt*

Der Freund der Kinder und der Tiere

Ich gehe völlig anders

Ich grüße freundlich

Möchte alle Welt berühren

Mach dich fein

*Jesus kommt*

Schmück dein Gesicht

Schmücke dein Haus und deinen

Garten

Mein Herz schlägt ungemein

Macht Sprünge

Mein Auge lacht und färbt sich voll

Mit Glück

*Jesus kommt*

Alles wird gut

Hanns Dieter Hüsck

## Ansprache einer Kerze

Du hast mich angezündet und schaust nachdenklich oder versonnen - in mein Licht.

Vielleicht freust du dich über mein Licht. Ich jedenfalls freue mich, dass ich für dich brenne. Wenn ich nicht brennen würde, läge ich in einem Karton mit all denen, die nicht brennen. Da liegen wir nur herum, ohne Sinn. Einen Sinn haben wir nur, wenn wir brennen. Aber seit ich brenne, bin ich schon ein Stück kürzer geworden - das ist schade, denn ich kann mir ausrechnen, dass ich so kurz werde, dass ich nur noch ein kleines Stümpfchen bin.

Aber so ist das! Es gibt nur zwei Möglichkeiten - entweder ich bleibe ganz und unversehrt im Karton, dann werde ich nicht kürzer, dann geht mir überhaupt nichts ab, aber dann weiß ich nicht, wofür

ich da bin, dann muss ich auch etwas geben dafür: von mir selbst, mich selber. Das ist schöner als kalt und sinnlos im Karton. So ist das auch bei euch Menschen - genau so! Entweder ihr bleibt für euch, dann passiert euch nichts, dann geht euch nichts ab - dann seid ihr Kerzen im Karton. Oder ihr gebt Licht und Wärme - dann habt ihr einen Sinn. Dann freuen sich eure Mitmenschen, dass es euch gibt. Dann seid ihr nicht vergebens auf dieser Welt. Aber dafür musst du etwas geben - von dir selber, vor allem, was in dir lebendig ist, von deiner Freude, deinem Lachen, deinen Ängsten, deiner Traurigkeit, deiner Sehnsucht, vor allem, was in dir ist. Du brauchst keine Angst haben, wenn du dabei kürzer wirst, das ist nur äußerlich, innen wird es bei dir immer heller.

Ich bin nur eine kleine einzelne Kerze. Wenn ich allein brenne, ist mein Licht nicht groß, und die Wärme, die ich abgebe, ist gering. Aber mit anderen zusammen ist das Licht groß und die Wärme stark.

Bei euch Menschen ist das genau so. Einzeln für euch ist das Licht nicht gewaltig und die Wärme klein. Aber zusammen mit anderen, da seid ihr viele.

**Licht ist ansteckend**

*Unbekannter Verfasser*



---

# Jahresstatistik unserer Pfarrei

## Gemeindemitglieder

Katholiken: 4536

Wiederaufnahmen: 1

---

## Taufen

34 Kinder

---

## Erstkommunion

28 Kinder

---

## Firmung

31 Jugendliche

---

## Trauungen

6 Paare

---

## Verstorbene vom 01. November 2022 - 31. Oktober 2023

Hl. Franziskus: 72 Personen

---



## **Ausblick auf Termine in 2024**

Eine Auswahl wichtiger Termine, Stand 01. November 2023.  
Alle weiteren Termine bitte den aktuellen Pfarrnachrichten oder  
der Internetseite entnehmen!

Wenn nicht anders vermerkt sind die Veranstaltungsorte außer den Kirchen das Alois-Gemmeke-Haus und das Stephanushaus.

Auch wenn wir seit dem 01.01.2023 die neue Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede sind, kann es hier und da, wie z.B. bei der Sternsingeraktion angebracht sein, noch die Abkürzungen LF für Liebfrauen und ST für St. Stephanus zu gebrauchen.

- 05. - 07.01.      Sternsingeraktion in LF
- 07.01.            Sternsingeraktion in ST
- 02.02.            Mariä Lichtmess, Patronatstag der *kfd*
- 31.03.            Ostern
- 07.04.            Erstkommunion aller Kommunionkinder in LF
- 20.05.            Pfingstmontag, ökumenischer Gottesdienst mit Taufen auf dem Hof von Haus Opherdicke
- 30.05.            Fronleichnamsfeier in Holzwickede
- 08.07. - 20.08. Sommerferien
- 14./15.09.        Pfarrgemeindefest
- 18.09.            Tag der Ewigen Anbetung in ST
- 30.09.            Tag der Ewigen Anbetung in LF
- 14. - 26.10.      Herbstferien
- 04.10.            Patronatstag der Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede
- 08.12.            Patronatstag der Liebfrauenkirche
- 26.12.            Patronatstag der St. Stephanuskirche

Das Taizégebet findet freitags um 19:00 Uhr wie folgt statt:  
Zwischen Herbst- und Osterferien (außer Weihnachtsferien) im Stephanushaus, zwischen Oster- und Herbstferien (außer Sommerferien) in der ev. Kirche Opherdicke.

## Gottesdienstzeiten

### Winterkirche

*Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, aus ökologischen Gründen in der kalten Jahreszeit möglichst sparsam mit Heizenergie umzugehen.*

*Für die sonntägliche Messfeier ab 1. Advent um 11:15 Uhr in der Liebfrauenkirche wird diese auf 12 Grad Celsius geheizt. Die Werktagsmessen finden im Saal des Alois-Gemmeke-Hauses statt. Beginn und Ende dieser Periode wird von den Außentemperaturen abhängig gemacht und kurzfristig mitgeteilt.*

*In der St. Stephanuskirche wird in der Regel nicht geheizt. Der Sonntagvorabendgottesdienst findet ab Anfang November um 18:00 Uhr im Stephanushaus statt, so auch das wöchentliche Tai-zé-gebet, freitags um 19:00 Uhr (siehe auch S. 54, letzter Absatz)*

### Hi. Messen und Gottesdienste an Sonn- und Werktagen:

Wir laden herzlich zu allen Gottesdiensten ein. Finden Sie durch Ihre Mitfeier Ruhe und Frieden, neue Kraft und Antrieb zu einem christlichen Leben.

Die **Gottesdienste** und alle anderen Veranstaltungen der Gemeinden werden in den mehrwöchentlich erscheinenden **Pfarnachrichten** veröffentlicht, Erscheinungstag ist jeweils der Freitag. Die Pfarnachrichten liegen in den Kirchen aus und stehen - datenschutzkonform - auf der Internetseite der Pfarrgemeinde zur Verfügung.

Unter **Gottesdienste** auf unserer Internetseite erscheint eine Vorschauliste aller Gottesdienste der jeweils nächsten 10 Tage.

Seit dem 1. Advent geänderte Gottesdienstzeiten am Wochenende aufgrund eines Beschlusses des Pastoralverbundsrates:

Unsere Messen an den Wochenenden:

Samstag: Wortgottesfeier mit Kommunionfeier: 18:00 Uhr in St. Stephanus, außer vor dem letzten Sonntag im Monat

Sonntag: Heilige Messen: 11:15 Uhr in Liebfrauen  
Am letzten Sonntag im Monat: 9:30 Uhr in St. Stephanus, dann keine Wortgottesfeier am Vorabend.

**Beide Kirchen** sind in der Regel den ganzen Tag über **offen!** Wir freuen uns, wenn Menschen eintreten, um Ruhe zu finden, um zu beten oder sich umzuschauen.

## Kontaktdaten



**Pfarrei Hl. Franziskus Holzwickede:** franziskus-holzwickede.de

**E-MAIL:** info@franziskus-holzwickede.de

**Pfarrsekretärin:** Silke Wehowski

**E-MAIL:** silke.wehowski@franziskus-holzwickede.de

**Tel.:** 2471, **Fax:** 2455

### Bürozeiten:

Hauptstr. 51: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr,

Mittwoch 15:30 - 17:00 Uhr

*Wenn nicht anders angegeben, lautet die Telefonvorwahl 02301.*

### **PFARREI HL. FRANZISKUS HOLZWICKEDE**

#### **Pfarrer:**

Paul Mandelkow, Katharinenplatz 3,  
Unna, Tel. 02303 14 939

#### **Verwaltungsleiter:**

Stefan Spallek,  
Tel. 0151 283 988 18  
stefan.spallek@kirche-unna.de

#### **Pastorale Mitarbeiter vor Ort:**

Pastor Bernhard Middelanis,  
Hauptstr. 51, Tel. 2471, Fax. 2455;  
Pastor im Ruhestand Josef Eickhoff

#### **Pfarrgemeinderat Hl. Franziskus Vorstand:**

Christian Breker, Tel. 0151 525 521 38  
Dr. Doris Bühlmann, Tel. 14 808  
Klaus Lucka, Tel. 5685  
Bernhard Weberink, Tel. 8459

#### **Kirchenvorstand:**

Stellv. Vorsitzender  
Heinrich Ceglarski, Tel. 4836

#### **Kirchenbauverein:**

Aurelia Balzer, Tel. 18 79 765  
kirchenbauverein@franziskus-  
holzwickede.de

#### **Beauftragte für Beerdigungs- dienst:**

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471  
Mechthild Krahn, Tel. 3283

#### **Organisten:**

Tim Alexewicz, Tel. 0157 87851243  
Andreas Feilen, Tel. 0231 53217300  
Michael Nafe, Tel. 91 98 66  
Meinolf Nies, Tel. 6453  
Johannes Stappert, Tel. 3604

#### **Krankenkommunion:**

Pfarrbüro, Tel. 2471

# Rückschau und Ausblick zu Weihnachten 2023

---

## **Messdiener:**

Lukas Kuliberda  
kuliberda.lukas@gmail.com  
Christopher von Schaewen

## **Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (SafÖ):**

Wolfgang Nowak, Tel. 942 565  
Bernhard Weberink, Tel. 8459  
Klaus Lucka, Tel. 5685

## **Caritas-Sozialstation Schwerte:**

Tel. 02304 14 832

## **Ökumenischer Arbeitskreis:**

Bernhard Weberink, Tel. 8459

## **Ökumenische Bibelgespräche:**

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471

## **Ökumenisches Taizé-Gebet:**

Mechthild Krahn, Tel. 3283

## **Ökumenischer Initiativkreis**

### **“Fair und nachhaltig Handeln”:**

Rita Wienand, Tel. 96 25 316

## **Arbeitskreis Kleinkinder- gottesdienste:**

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471

## **Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Holzwickede“:**

Für die kath. Kirchengemeinden:  
Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471

## **Christians for Future:**

Judith Kuck-Bösing, Tel. 98 40 838

## **KONTAKTADRESSEN PASTORALER**

### **BEREICH LIEBFRAUEN:**

#### **Leiterinnen von Wortgottesfeiern:**

Elisabeth Dahl, Tel. 7103  
Hella Jungnitz, Tel. 6114  
Birgitta Mehring, Tel. 12 390

#### **Küsterdienst:**

Danuta Wolf-Jendreyas,  
Tel. 91 37 476

## **Hauswart Alois-Gemmeke-Haus:**

Christopher Balzer, Tel. 18 79 765  
hauswarte@franziskus-  
holzwickede.de

## **Kath. Kindergarten:**

Leiterin Kerstin Dilger, Tel. 7173  
Hauptstr. 53  
www.liebfrauen-kindergarten.de

## **Aloysiusschule, Kath. Grund- schule - Offene Ganztagschule:**

Leiterin Gabi Spieker, Tel. 2458  
Hauptstr. 64,  
www.aloyiusschule.de

## **Kirchenchor:**

Vors. Irmgard Eikenbusch, Tel. 3207  
Leiter Andreas Feilen,  
Tel. 0231 53 21 73 00

## **Singkreis:**

Burkhard Funke, Tel. 7119

## **Band Howi-Massen:**

David Jendreyas,  
band.howi-massen@web.de

## **Caritas-Konferenz:**

Vors. Petra Wortmann, Tel. 12 693

## **Liturgiekreis:**

über Pfarrbüro, Tel. 2471

## **Frauengemeinschaft (kfd):**

Vorstand: Christina Makosso-Taty,  
Tel. 13 688; Birgitta Mehring,  
Tel. 12 390; Stefanie Meier,  
Tel. 7204

Mehrere Untergruppierungen

## **Kolpingsfamilie:**

Sprecherin Leitungsteam:  
Stefanie Böbel, Tel. 94 44 85  
mehrere Untergruppierungen

## **Pfarrgemeindefest Festausschuss:**

Neubesetzung in Arbeit

# Rückschau und Ausblick zu Weihnachten 2023

---

## **Kath. junge Gemeinde (KjG):**

Kontakt zur Pfarrleitung:  
Helena Schröter Tel. 0172 90 21 978  
www.kjg-holzwickede.de

## **Aktionskreis Pater Beda e.V.:**

Heinrich Ceglarski, Tel. 4836

## **Bücherei im Alois-Gemmeke-Haus:**

Mittwoch, 18:00 - 19:00 Uhr  
Leitung Karin Beeske, Tel. 8354

## **Deutsch für Ausländerinnen:**

In Via, Johanna Wittling,  
Tel. 02303 98 61 216

## **Nähkurse:**

In Via, Bianka Kaiser,  
Tel. 02303 82 405

## **Gaststätte "VIVO! Die Glocke":**

Pächter: Jens Reckermann, Tel. 2577

## **KONTAKTADRESSEN PASTORALER BEREICH ST. STEPHANUS:**

### **Leiterinnen von Wortgottesfeiern:**

Roswitha Göbel\_Wiemers, Tel. 5471  
Mechthild Krahn, Tel. 3283

### **Küsterdienst:**

Tanja Herwig, Tel. ----

### **Anliegen rund um Kirche und Stephanushaus: Hauswart**

Homam Jaalouk  
hauswarte@franziskus-holzwickede.de

### **Stephanushaus:**

Nutzung / Vermietung:  
Stephanie Kramer, Tel. 12 950

### **Kirchen-Schließdienst:**

Felicitas Stephan, Tel. 3055

### **Kath. Friedhof St. Stephanus:**

Petra Hoppe, Tel. 12 587

### **Kompetenz-Zentrum Friedhof Dortmund:**

Tel. 0231 54 50 45 96

## **Arbeitskreis Liturgie:**

Petra Hoppe, Tel. 12 587

## **Taufkatechese:**

Annemie Kloos, Tel. 6264

## **Montagskreis:**

Christa Rentmeister, Tel. 2846

## **Lektorenkreis:**

Ilse Kühle, Tel. 12 010

## **Besuchsdienst:**

Gisela Günther, Tel. 5730

## **Café an der Kirche-Team:**

Gisela Günther, Tel. 5730

## **Mittwochsfrühstück**

(1. Mittwoch im Monat):  
Renate Emde, Tel. 94 58 266

## **Gemischter Chor Cäcilia:**

Mechthild Schmidt, Tel. 3862

## **PASTORALER RAUM UNNA- FRÖNDENBERG-HOLZWICKEDE**

Pfarrer Paul Mandelkow,  
Katharinenplatz 3, Unna,  
Tel. 02303 14 939

kirche-unna.de

katholische-kirche-froendenberg.de

franziskus-holzwickede.de

## **UNSERE GESCHWISTER IM GLAUBEN:**

### **Evangelische Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke**

Gemeindebüro: Mo, Mi, Fr: 9-12,  
Di: 10-12, Do: 14-17 Uhr, Tel. 2789  
evkircheholzwickede.de

### **Freie evangelische Gemeinde Holzwickede**

Tel. 13 059

holzwickede.feg.de